

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

05/22 • 10. März 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



KBoN-Gelände an Kapazitätsgrenze

Reinickendorfer Ankunftscenter ist die erste Station für ukrainische Kriegsflüchtlinge

Bezirk – Dass Corona einmal durch einen Krieg in den Hintergrund rücken würde, hätte wohl niemand gedacht. Dennoch ist diese Situation eingetreten.

Tausende Menschen aus der Ukraine flüchten vor Putins Krieg in die Staaten der Europäischen Union. In Berlin ist ihre erste Anlaufstelle das Ankunftscenter in der Oranienburger Straße 285 auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Gut ausgeschildert wird ihnen der Weg zum Haus 2 gewiesen. Haben sie sich registriert, bleiben sie entweder in Unterkünften auf dem Gelände, werden in Hostels und Kirchen untergebracht

oder kommen bei Freunden und Verwandten unter. Laut Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) stehen im Ankunftscenter 1.300 Plätze zur Verfügung – sie sind allerdings alle bereits belegt. Weitere 300 wurden im Containerdorf neben dem Ankunftscenter frei gemacht, außerdem haben Einsatzkräfte des THW, der Feuerwehr und des DRK eine Zeltstadt mit beheizbaren Großraumzelten errichtet. Im ehemaligen Hotel Mercure nahe dem ehemaligen Flughafen Tegel wird ebenfalls bald eine Unterkunft eröffnet.

Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) rechnet mittlerweile

mit mehr als 20.000 Geflüchteten, die in Berlin eine Unterkunft benötigen werden. Sie mahnte Hilfe vom Bund an und bezeichnete die Aufnahme der Menschen aus der Ukraine als „nationale Aufgabe“. Reinickendorfer, die Privatunterkünfte zur Verfügung stellen möchten, können das bei der Wohnungsbörse des Elinor-Netzwerks für Geflüchtete (www.elinor.network/gastfreundschaft-ukraine) anmelden.

Im Bezirk haben sich zahlreiche Initiativen und Aktionen gegründet, die den Menschen im Kriegsgebiet, an den Grenzen und in Berlin helfen möchten. Einige stellen wir auf Seite 3 vor. Bezirksbür-

germeister Uwe Brockhausen (SPD) hat den in Reinickendorf lebenden Ukrainern seine Solidarität und sein Mitgefühl ausgesprochen: „Knapp 600 Menschen aus der Ukraine leben in unserem Bezirk. Ich möchte unseren Mitbürgern in schwerer Stunde versichern, wir teilen ihre Fassungslosigkeit über Putins Angriffskrieg. Trauer und Entsetzen bewegen uns angesichts der dramatischen Bilder aus ihrer Heimat.“

In der 2. Etage des Rathauses am Eichborndamm 215 liegt seit 28. Februar ein Buch aus, in dem die Reinickendorfer ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk bekunden können. **hb**



Kurzporträts

Im März wird die neue bezirkliche Seniorenvertretung gewählt. Wir stellen vier der Kandidaten für dieses Ehrenamt vor. **Seite 2**



Ruderer feiern

Jubiläum beim TV Waidmannslust: Die Ruderer feiern ihr hundertjähriges Bestehen. Die Riege ist ein echtes Unikum in Berlin. **Seite 7**



Jazz am Abend

Jazzfans kommen im Landhaus Schupke endlich wieder auf ihre Kosten: donnerstags finden bei freiem Eintritt die beliebten Jazz-Jam-Sessions statt. **Seite 8**



Die Nissan Crossover-Wochen vom 14. Februar bis 31. März 2022

Nissan Qashqai Visia 1.3 DIG-T Mild-Hybrid, 103 kW (140 PS), Benzin, **Neuwagen**, inkl. Klimaanlage, Voll-LED, Einparkhilfe hinten, elektr. & beheizbare Außenspiegel, Zentral-Lock, Müdigkeitserkennung, Totwinkel- & Abstands-Assistent, DAB+ Radio u.v.m.

€ 27.880,- Alter Preis
- € **3.890,- Wegener-Vorteil!**
= € **23.990,- Aktionspreis**

Schon ab mtl.
€ **175,- leasen²**

Nissan Qashqai Visia 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, komb. 5,8; CO₂-Emissionen komb. (g/km): 131; Effizienzklasse: B.

¹Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. Angebote gelten für Privatkunden. ²Leasingbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis € 23.200,-, zzgl. € 790,- Überführung. Leasingsonderzahlung € 3.170,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 175,-), 40.000 km Gesamtaufleistung, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden 1,97%, Gesamtbetrag inkl. Überführung € 9.190,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführung € 12.360,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS
WEGENER**
Autohaus Wegener Berlin GmbH

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau (Hauptbetrieb)
Tel. 030 3377380-0

Oranienburger Straße 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

www.autohaus-wegener.de

Vier weitere Kandidaten im Kurzportrait

Reinickendorfer wählen im März die neue Seniorenvertretung – Wahl an verschiedenen Terminen und Orten

Bezirk – Reinickendorfer, die 60 Jahre und älter sind, haben Post vom Bezirksamt erhalten und sind zur Wahl der Seniorenvertretung aufgerufen. Dieses demokratische Wahlrecht sollten möglichst alle Wahlberechtigten nutzen, da die bezirkliche Seniorenvertretung die Zukunft der älteren Generation mitgestalten kann. Bis zu 17 Seniorenvertreter engagieren sich in jedem Bezirk für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und unterstützen bei Themen wie Wohnen, Mobilität, Gesundheit, Ehrenamt, Bildung und mehr seniorengerechte Kulturangebote im Bezirk oder Toiletten im öffentlichen Raum.

Für die Wahlen gibt es verschiedene Termine und Orte: 14. März: Ernst-Reuter-Saal 10-15 Uhr; 15. März: Freizeitzentrum Hermsdorf 10-15 Uhr; 16. März: Freizeitzentrum Schäfersee 10-15 Uhr; 17. März: Fontane-Haus 10-18 Uhr; 18. März: Freizeitzentrum Adelheidallee 10-15 Uhr. Sozialstadträtin Emine Demirbükten-Wegner dankte in der Sitzung am 10. Februar im Bezirksverordnetensaal der bisherigen Seniorenvertretung.

Gisela Preuß (77) möchte



ihre seit 2006 ausgeübte Tätigkeit in der Seniorenvertretung (zuletzt auch im Vorstand) weiterführen. Die Einzelkauffrau und Mutter von drei Kindern ist Ansprechpartnerin für die Seniorenvertretung im Bereich Tegel-Süd. Ihre Erfahrungen als Heimfürsprecherin hat sie in die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe eingebracht, ebenso in die Arbeitsgruppe Gesundheit und Pflege des Landesseniorenbeirates. 2014 erhielt sie den Ehrenpreis für Personen, die Menschen mit Behinderung helfen.

Wilfried Lehmann (70)



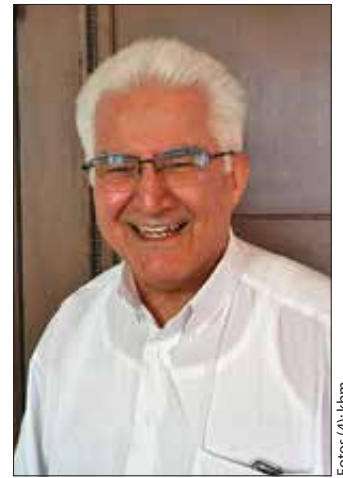
möchte als Rentner weiterhin in der Seniorenvertretung arbeiten und die Belange der Senioren im Bezirk vertreten. Dabei möchte er seine Kenntnisse beim Straßenneubau und Bau von barrierefreien Wohnungen für Senioren einsetzen. Er würde sich weiter dafür engagieren, dass beim Straßenneubau die Belange der Senioren stärker berücksichtigt werden, besonders bei Fuß- und Radwegen. Sein Engagement gilt im Besonderen dem Bau von seniorengerechten bezahlbaren Wohnungen.

Gerald Lorenz (84)



Nach einem Ingenieurstudium an der TU Berlin und jahrzehntelanger Tätigkeit als EDV-Administrator und -Dozent bei der Deutschen Angestellten-Akademie möchte er auch im Ruhestand weiter „am Ball“ bleiben und seine Kenntnisse einbringen. Gerald Lorenz möchte sich für die Verbreitung des Lehrangebotes zu den neuen digitalen Medien stark machen. Sein besonderes Anliegen ist ein frei zugängliches WLAN, weil das den Seniorinnen und Senioren den Zugang zum Internet erleichtern würde.

Massoud Jamshidpour (77)



möchte seine bisherige Arbeit in der Seniorenvertretung (seit 2012, bis 2017 auch als Vorsitzender) fortführen. Er möchte, dass der Mensch im Mittelpunkt steht: ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung, der politischen Überzeugung und der geschäftlichen Interessen. Sein konkretes Ziel ist es, den älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Fragen und Anliegen direkt an die zuständigen Personen und Stellen zu richten.

kbm

Fotos (4): kbm



Feierwoche 14. - 19. März 2022

P. Erler

10 Jahre

Wir sagen Danke!

RABATTE!

mit einer Woche voller

Montag 14. März 2022
10% Molkereiprodukte
aus der Feinkostabteilung

Dienstag 15. März 2022
10% Rabatt auf Fleisch- und
20% Rabatt auf Wurst in Bedienung

Mittwoch 17. März 2022
4,-€ Coupon für den nächsten Einkauf ab 44,- € Einkaufswert

Donnerstag 17. März 2022 **10% auf Wein und Sekt**

Freitag 18. März 2022 **10% auf Obst und Gemüse**

Samstag 19. März 2022 **10% auf Tiefkühlartikel**

Ludolfingerplatz 6 • 13465 Berlin

Herausgeber: EDEKA Erler, Ludolfingerplatz 6, 13465 Berlin



Der Unternehmer und Familienvater Patrick Erler unterstützt in Frohnau den ortsansässigen Fußball-Verein FSC finanziell wegen der besonders guten Jugendarbeit. Vor zwei Jahren kam der Erlös der sehr erfolgreichen Fußball-Sticker-Aktion dem Equipment der Jugend zugute. Die Trikots mit seinem Namen werden von den erfolgreichen 1. Herren getragen. Ein echter „Erler“ zielt nicht nur den großzügigen Sponsor (rechtes Foto r.) sondern auch Vereinspräsident Willi Mahler (rechtes Foto l.) und den Trainer der Ü-40-Mannschaft, Günter Mastmann, einen der legendären „Mastmann-Drillinge“ (linkes Foto).



Die Reinickendorfer helfen, wo sie können

Ukrainehilfe: Täglich kommen neue Spendenaktionen hinzu – Die RAZ bietet einen kleinen Überblick

Bezirk – Die Lage in der Ukraine wird immer dramatischer. Die Hilfsbereitschaft der Reinickendorfer für die Ukraine-Flüchtlinge ist unvermindert hoch. Vereine und private Initiativen rufen zu Spenden auf oder haben schon welche organisiert. Wir stellen hier einige vor:

Dominikus-Klinik hilft

Die Caritas-Klinik Dominikus unterstützt das katholische Sheptytsky-Krankenhaus in Lemberg, das einzige kirchliche Krankenhaus der Ukraine, mit Spenden und bittet die Reinickendorfer, sich daran zu beteiligen.

Kirche hilft

In den evangelischen Gemeinden wird bei Friedensgebeten der Menschen in der Ukraine gedacht: donnerstags, freitags, samstags in der Jesus-Christus-Kirche Konradshöhe, freitags in der Dorfkirche Alt-Hermsdorf und samstags in der Dorfkirche Alt-Wittenau (Termine auf Seite 17 oder unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de/friedensgebete) Die Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf hat kurzfristig 60 Übernachtungsplätze im Gemeindehaus Stegweg geschaffen und eine 24-Stunden-Betreuung organisiert.

Tierschutzvereine helfen

Der Tierschutzverein für Berlin (TVB) fordert den Senat auf, sicherzustellen, dass die Geflüchteten gemeinsam mit ihren Haustieren untergebracht werden können. Außerdem werden für einen Transport in die Ukraine Hunde- und Katzentransportboxen, Leinen, Halsbänder, Näpfe benötigt. Der Verein Tiere suchen Freunde in Heiligensee hat 1,5 Tonnen Futter gekauft und wird dieses neben anderem Zubehör für Mensch und Tier an die Ukrainische Grenze bringen. Auf dem Heimweg werden Flüchtlinge mitgenommen.



Frohnauer bei der Hilfsaktion des Landhaus Hubertus

Foto: Benke

Landhaus Hubertus hilft

Die Schüler des Humboldt-Gymnasiums, der Bürgerverein der Gartenstadt Frohnau, das Waldkrankenhaus Spandau und viele andere folgten dem Aufruf der Betreiberin des Restaurants Landhaus Hubertus, Inna Jonas, und beteiligten sich an deren Spendenaktion. In Zusammenarbeit mit der ukrainischen Botschaft und dem Zentralverband der Ukrainer in Deutschland, Lindauer Allee 79, wurden Sachspenden in das Militärkrankenhaus nach Kiew gebracht.

I love Tegel hilft

Der Verein I love Tegel unterstützt ukrainische Kinder, die in einem Bungalow-Ferienort im polnischen Ort Kokotek untergekommen sind. Die Eigentümerin, eine Reinickendorfer Familie, stellte das Gelände für 150 Kinder zur Verfügung. Es wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Informationen: www.reinickendorfhilft.de

Albatros hilft

Für den möglichen Aufbau von weiteren Unterkünften für Geflüchtete sucht der Albatros e.V. Sozialarbeiter, Psychologen, Köche und Hauswirtschaftskräfte. Infos: www.albatrosgmbh.de/informationen/aktuelles/auf-ruf-zur-solidaritat.html

Apotheke hilft

Die „Apotheke am Markt“ in Heiligensee sammelt für den Ukraine-Hilfe Berlin e.V. Benötigt werden Babynahrung, Medikamente und Lebensmittelkonserven.

DLRG hilft

Die DLRG Reinickendorf unterstützt die Aktion „Spendenbrücke“ und sammelt Funkgeräte, Power-Banks, Stirnlampen, Reifenreparatur-Sets und Sicherheitskleidung. Annahmestelle: Seniorenfreizeitstätte Heiligensee, Alt-Heiligensee 39: 12.+13. März, 12 bis 14 Uhr.

nahkauf hilft

Das Team des Zeltlagerplatzes Heiligensee unterstützte mit Decken, Kissen und Bettzeug eine Transport, der von „nahkauf“ in Konradshöhe organisiert wurde. Viele Konradshöher brachten zudem Spenden in den Markt.

VfL Tegel hilft

Markus Masch vom VfL Tegel und Marco Mütze, Landestrainer weiblicher Ringkampf, haben Sportlerinnen befreundeter Vereine aus der Ukraine nach Berlin gebracht. Wer die Aktion unterstützen möchte: www.betterplace.me. Die Spenden sollen Sportlern und ihren Familien die Ausreise ermöglichen.

Hennigsdorf hilft

Hennigsdorf unterstützt zwei Spendenaktionen: eine für das Krankenhaus in Mogilev Podolsky und eine für das Militärkrankenhaus in Kiew. Sachspenden wie Decken, Schlafsäcke, Hygieneartikel, Becher, Kämmen, Seifen, Erste-Hilfe-Sets, Müllbeutel, Streichhölzer und Kerzen werden im Gemeinschaftszentrum Conradsberg angenommen.

Oberhavel hilft

In Hennigsdorf und Velten wurden 2,50 Meter große Peace-Zeichen mit jeweils über 400 weißen, gelben und roten Stiefmütterchen gepflanzt: in Hennigsdorf auf der Freifläche am Havelplatz und in Velten auf der Wiese vor dem Rathaus.

Vivantes hilft

Der Vivantes Konzern, zu dem das Humboldt-Klinikum gehört, hat 30 Paletten mit Medikamenten, Verbandsmaterial, Infusionslösungen, Hygieneartikeln und Trinkwasser in die Ukraine gebracht.

fLotte Lotte hilft

Die „fLotte kommunal Reinickendorf“ stellte Lastenräder für das Ankunftscenter auf dem weitläufigen Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bereit. **hb**

Spendensammlung im Gemeinschaftszentrum Conradsberg, Parkstraße 39, Hennigsdorf:
Di bis Fr, 9 bis 18 Uhr,
Sa 10 bis 12 Uhr
Tel. 03302/20 74 522

Spenden für das Krankenhaus Lemberg:
Förderkreis Dominikus Krankenhaus e.V.
IBAN: DE05 100 205 000
003 141 800
BIC: BFSWDE33BER
Verwendungszweck:
Unterstützung Krankenhaus Lemberg

Spenden für geflüchtete Kinder:
I love Tegel e.V., IBAN DE05
8306 5408 0004 2544 73
Stichwort „Ukraine“
www.reinickendorfhilft.de

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung
Sachspenden: Tierheim, Verwaltung, Hausvaterweg 39, 13057 Berlin,
Mo-Fr 8-18 Uhr
Geldspenden:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE68 1002 0500
0001 0379 00,
Verwendungszweck:
Ukraine



Foto: hb

Ukraine-Hilfe in Heiligensee



KoRa Italien
EHRliche PRODUKTE AUS DEN MARKEN



Ehrliches Olivenöl & Co. aus der italienischen Region Marken

www.kora-italien.com

Weiter mit Sibylle Meister

58-Jährige weiter FDP-Bezirksvorsitzende



Sibylle Meister (M. vorn) bleibt Vorsitzende der Reinickendorfer FDP.

Bezirk – Die FDP Reinickendorf hat mit großer Mehrheit Sibylle Meister als Bezirksvorsitzende wiedergewählt. Die 58-Jährige ist Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion. Die Wahl fand im Rathaus Reinickendorf statt.

Wiedergewählt wurden als ihre Stellvertreter Fritz Ohnesorge und Timo Bergemann sowie Heidemarie Eller

als Schatzmeisterin. Komplettiert wird der Vorstand durch die Wahl der Beisitzer Mieke Senftleben, Andreas Vetter, Laurent Putzier und Dieter Schramm.

„Ich freue mich sehr über die große Unterstützung. Mit der Ampel-Zählgemeinschaft hat die FDP in Reinickendorf eine große Aufgabe, die ich als Bezirksvorsitzende unterstützen werde,“ sagt Sibylle Meister. **red**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93

„Große Herausforderungen“

Die RAZ im Gespräch mit Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen

Bezirk – Mehr als hundert Tage ist Uwe Brockhausen als Frank Balzers Nachfolger im Amt des Bezirksbürgermeisters. Im Gespräch mit der RAZ zieht er ein erstes Fazit und blickt voraus.

Sie waren im Ankunftszentrum, bei dem Menschen aus der Ukraine ankommen. Wie sehen Sie die Situation?

Angesichts des völkerrechtswidrigen Angriffs auf die Ukraine und der schrecklichen Kriegsbilder stehen wir alle vor einer völlig neuen Situation und großen Herausforderungen. Wenige Tage haben unser Leben völlig verändert, bewusst gemacht, dass Frieden, Freiheit und Demokratie nicht selbstverständlich sind. Es ist wichtig, unsere Solidarität zum Ausdruck zu bringen, die Flüchtlinge zu unterstützen sowie entsprechende Vorbereitungen für ankommende Menschen zu treffen.

Wie sehen diese Vorbereitungen aus?

Es erreichen uns immer mehr geflüchtete Menschen aus dem Kriegsgebiet. Die meisten mussten bisher nicht untergebracht werden, da sie bei Familienangehörigen oder Freunden unterkommen konnten. Wir müssen aber in Berlin darauf vorbereitet sein, dass wir noch viele Menschen unterbringen und versorgen müssen. Diese Aufgabe muss in Berlin zentral gesteuert und geleistet werden. Wir werden selbstverständlich hier unseren Beitrag leisten.



Uwe Brockhausen in seinem Amtszimmer

Foto: kbm

Die 100-Tage-Frist ist abgelaufen. Wie ist Ihr Fazit?

Wir haben die Neustrukturierung des Bezirksamtes mit sechs neuen Abteilungen abgeschlossen, einen Entwurf für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 unter schwierigen Rahmenbedingungen erarbeitet und auch neue Schwerpunkte für unseren Bezirk auf den Weg gebracht.

Sie haben das Thema Haushalt angesprochen. Wo stehen wir hier in Reinickendorf?

Wir haben es auch unter den strikten Einsparvorgaben des Senats geschafft, der BVV einen Haushaltsplanentwurf für 2022 und 2023 vorzulegen, der es uns ermöglicht, ohne Einschränkungen oder gar Schließung von Einrichtungen unsere Arbeit fortzuführen. Mein Ziel geht aber weiter: Verbesserung und Ausbauen der Leistungen und Angebote für die Menschen im Bezirk. Deshalb denke ich, dass Einsparungen im Haushalt der Bezirke

das falsche Signal sind. Wir brauchen starke, zukunftsorientierte und gut aufgestellte Bezirksämter ohne Einsparvorgaben in Millionenhöhe. Hier erwarte ich eine größere Unterstützung durch den Senat.

Wo sehen Sie die Zukunftschancen?

Im Bezirk wird das wichtigste Wirtschaftsprojekt der Region in Berlin und Brandenburg auf dem TXL-Gelände vorangebracht werden: Forschen, Arbeiten und Leben für die Stadt von morgen.

Welche neuen Schwerpunkte halten Sie im Bezirk für wichtig?

Bezahlbarer Wohnraum, Klimaschutz, Verkehrswende, Nachhaltigkeit. So ist es wichtig, dass wir eine Klimaleitstelle im Bezirksamt etablieren und unsere Arbeit verstärkt auf Nachhaltigkeit ausrichten.

Danke für das Gespräch.
Karin Brigitte Mademann

Verlagssonderveröffentlichung



Seit 20 Jahren gut für den Bezirk

Aus der Bezirkskampagne „Kurs Nordwest Berlin-Reinickendorf“ der Werbeagentur unit ZÜRN stellen wir jeweils ein beteiligtes Unternehmen vor. Heute: Die Initiative Reinickendorf

Die Initiative Reinickendorf ist Netzwerk und Informationsbörse für Menschen, die Gutes für den Bezirk tun. Die Mitglieder, eine bunte Mischung aus aktiven und ehemaligen Unternehmern, Ideengebern und Ehrenamtlichen, fördern kulturelle, soziale und sportliche Aktivitäten. Seit über 20 Jahren werden aus den Mitgliedsbeiträgen Projekte für Kinder, Jugendliche und Senioren finanziell unterstützt. Besonders solche, die sonst kaum eine Chance auf Sponsoring haben. Förderanträge können formlos eingereicht werden. Für die Mitglieder be-



deutet die Initiative vor allem, selbst aktiv zu werden. Das heißt: zum Wohl des Bezirks und seiner Bürger zu handeln, Entscheidungsträgern auf Augenhöhe zu begegnen, Themen zu setzen und sich mit

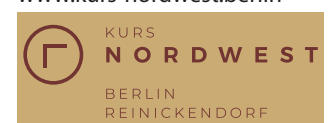
Gleichgesinnten zu vernetzen. Durch die Zusammenarbeit mit Politik, Wirtschaft, Institutionen, Verbänden, Vereinen und der öffentlichen Hand ist eine schlagkräftige Plattform entstanden. In ihrem täglichen

Einsatz für den Wirtschaftsstandort Reinickendorf können Unternehmen und Institutionen im Bezirk auf die Initiative Reinickendorf als kompetenten Partner zählen. Auch untereinander sind den beteiligten Akteuren gute Kontakte sehr wichtig, da sie vom gegenseitigen Austausch profitieren. So wird jedes Treffen zur aktuellen Informationsbörse. Regelmäßig finden Unternehmerfrühstücke, Business Talks und Jours fixes statt, bei denen die Initiative zu Gast bei Reinickendorfer Unternehmen ist oder sich diese einlädt. Ebenso wie bei den geselligen Som-

merfesten und Weihnachtsfeiern finden Mitglieder und Interessenten über gemeinsame Ziele, Interessen und Projekte zu verständigen. Alle Veranstaltungen sind offen für Gäste und auch die Gastgeber müssen nicht zwingend Vereinsmitglieder sein.

Unser Foto zeigt den Vorstand und den Beirat.

www.initiative-reinickendorf.de
www.kurs-nordwest.berlin



„Putin, stop the war!“

Solidarität mit der Ukraine: Dazu liegt im Rathaus ein Buch aus



Korinna Stephan, Julia Schrod-Thiel, Harald Muschner, Kerstin Köppen, Uwe Brockhausen, Emine Demirbükten-Wegner und Alexander Ewers vor dem Tisch, auf dem das Buch liegt. Foto: kbm

Bezirk – Im Rathaus liegt ein Buch aus, in dem Reinickendorfer ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk bekunden können. Im 2. Stock des Neubaus steht dafür in der Treppenhausegalerie ein Tisch, auf dem auch die Fahnen der Ukraine und Berlins aufgestellt worden sind. Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD) hatte am 28. Februar kurzfristig um 9 Uhr die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung Kerstin Köppen sowie seine Stadtratskollegen zum Ersteintrag eingeladen: Emine Demirbükten-Wegner, Korinna Stephan, Harald Muschner, Alexander Ewers, und Julia Schrod-Thiel trugen sich ein.

Auch Vertreter der in der BVV vertretenen Fraktionen schrieben sich ein. Hinrich Westerkamp von den Grünen zitierte sinngemäß Jimi Hendrix: „When the power of love overcomes the love of power the world will know peace. Solidarity with Ukraine! Putin, stop the war!“

Das Buch mit den Solidaritätsbekundungen soll später dem Ukrainischen Botschafter übergeben werden. Wer sich ebenfalls eintragen möchte, hat dazu montags bis freitags, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr, Gelegenheit dazu.

Sozialstadträtin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) bekundet ihre Solidarität mit den Ukrainern mit folgenden Zeilen: „Krieg ist das unzivilisatorischste Mittel in der Politik. Egal, wo Krieg stattfindet, dieser verletzt jeden



Der Tisch mit dem Buch im 2. Stock des Rathauses. Foto: kbm

Menschen auf dieser Erde. Mit jedem Menschen, der verletzt wird oder stirbt, wird eine Schwester oder Bruder von mir verletzt, stirbt ein Familienmitglied von mir.“

Stadträtin Demirbükten-Wegner sagte in diesem Zusammenhang weiter: „Flucht ist eines der Grundübel dieser Welt. Flucht bedeutet für die Menschen, die eine neue Heimat suchen müssen, Integration in eine neue Gesellschaft. Integration ist das, was man allgemein eine Querschnittsaufgabe nennt. Integration ist auch die soziale Einbettung der Menschen in ihrer neuen Heimat, egal ob es eine zeitweise Heimat ist oder eine Dauerheimat werden muss. Andere Mentalitäten, eine andere Sprache, ein anderes Bildungssystem, eine andere Arbeits- und Berufswelt. All das prasselt auf die Menschen nieder, wenn sie sich in einer anderen Umgebung zurechtfinden müssen. Als Sozialstadträtin betrachte ich es gerade in diesen Zeiten als meine Kernaufgabe, Menschen die wie aktuell aus der Ukraine kommen, hier in Deutschland, hier in Reinickendorf zu helfen. Gerade unser Land, das Flucht und Vertreibung sowohl verursacht wie durchlitten hat, ist in einer besonderen Pflicht. Meine eigene Vita, meine Lebenserfahrung und meine Berufspraxis werden für meine Verwaltung und für mich Ansporn sein, mit voller Kraft, mit Herz und mit größter Verantwortung die kommenden Herausforderungen anzupacken.“ **kbm**

Instagram: @Seniorshops

Neue Online-Präsenz für kleine Geschäfte



Vier der Initiatorinnen in einem „Senior Shop“ mit dem Inhaber Foto: privat

Reinickendorf – Fünf Berliner Studentinnen der HWR Berlin haben das Projekt „Senior Shops“ ins Leben gerufen. Sie möchten älteren Ladenbesitzern eine Onlinepräsenz geben und somit auf ihre meist kleinen Läden aufmerksam machen.

Um ihre Vision zu verwirklichen, haben sie eine Instagram Seite gegründet. Auf @Seniorshops findet man einige Empfehlungen für solche Geschäfte und die Geschichten der Besitzer. Dafür waren die jungen Frauen bisher in fünf Bezirken unterwegs, auch in Reinickendorf, und in den kommenden Wochen sollen noch mehr dazu kommen.

Beim Hochladen der Beiträge soll es aber nicht bleiben: Die Studentinnen

möchten jüngere und ältere Menschen durch diese Seite miteinander vernetzen. Jüngere Personen können sich bei ihnen melden, wenn sie einen Beitrag auf der Seite entdecken, der sie interessiert. Dann werden Ladenbesitzer und interessierte Person zusammengebracht. So kann dann die jüngere Person bei der Onlinepräsenz helfen, beispielsweise einen Google-Maps-Eintrag oder Webseiten erstellen oder aktualisieren.

Wer einen kleinen Laden kennen, der die Hilfe von „Senior Shops“ gebrauchen kann, wendet sich an: seniorshops-berlin@gmail.com Wer das Projekt unterstützen möchte, folgt ihm auf Instagram unter @Seniorshops.

Yes, we can! Englisch für „Senioren“

Fremdsprachen können in jedem Alter erlernt werden – spezielle Kursangebote für aktive Menschen ab 50

Reinickendorf – Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für „Senioren“ mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben und gleichzeitig in eine neue Sprache einzusteigen.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund. Ende März beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder in Reinickendorf. Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von



Gut lachen haben die Kursteilnehmer im ELKA-Sprachkurs. Hier wird in sympathischen Gruppen Englisch sprechen gelernt – für die Reise, den Alltag und manchmal für den Beruf. BILD: ELKA

Dialogen – die übrigens jeder Teilnehmer auf CD auch daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die

überwiegend selber der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Englischkurse. Mit Geduld und Humor moti-

vieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde zum freien Sprechen. „Hier geht es nicht darum, möglichst viele Vokabeln in kurzer Zeit auswendig zu lernen und höchstwahrscheinlich schnell zu vergessen“, betont Christoph Sondermann, Leiter der ELKA-Sprachschule in Reinickendorf. Mit Erfolg Englisch sprechen lernen heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige – dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Christoph Sondermann betont: „Sprechen, sprechen und nochmals sprechen sind die Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer Spra-

che zu beherrschen.“ Und die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe verstehen, die einem im Alltag immer häufiger begegnen, in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben. Bevor neue Kurse starten, können alle Interessierten eine kostenlose Informationsveranstaltung besuchen. Hier wird das Lernkonzept erläutert und die Termine der neuen Kurse besprochen. Wann diese Informationsveranstaltungen stattfinden, erfährt man bei

ELKA-Reinickendorf
☎ 030 – 33 93 18 48
www.elka-lernen.de

ANZEIGE

DU LIEBST DEIN TELEFON?

**WERDE MEDIABERATER (W/M/D)
IM INNENDIENST IN UNSERER RAZ FAMILIE!**

DEINE AUFGABEN

Eigenständige proaktive Gewinnung und Betreuung neuer und vorhandener Kunden via Telefon, Ausbau und Pflege des eigenen Kundenstammes durch persönliche Beratung und Betreuung, Erstellung individueller Angebote sowie deren Nachverfolgung bis zum erfolgreichen Abschluss, enge Zusammenarbeit mit dem Verlagsteam für die Umsetzung der Aufträge

DAS BRINGST DU MIT

Berufserfahrung im telefonischen Vertrieb – idealerweise im B2B-Umfeld, verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit, Zielstrebigkeit und Spaß am Telefonieren

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Festanstellung mit 20 bis 40 Stunden pro Woche, Home-Office-Möglichkeit, attraktiver Standort mit guter Verkehrsanbindung, ein tolles Team



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Schicke deine aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an:

jobs@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel

Endlich wieder Samba

Blau-Gold-Paare neunmal auf dem Podest



Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke holten Gold.



Silber und Bronze für Mauro Bierti/Cindy Jörgens
Fotos (2): René Bolcz

Tegel – Am letzten Februar-Wochenende richtete das Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin im Palais am See die diesjährigen berlin-brandenburgischen Meisterschaften in den lateinamerikanischen sowie Standardtänzen aus. Nach langer Turnierflaute aufgrund der pandemischen Lage strömten die Paare nur so auf das Tegeler Parkett – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Am Samstag erfüllten lateinamerikanische Rhythmen das Haus. Die Eintrittskarten für die Veranstaltung waren schnell ausverkauft. In Samba, ChaCha, Rumba, PasoDoble und Jive heizten die Lateinpaare über die Fläche und begeisterten die Zuschauer. Am Sonntag wurden die luftigen Hemden der Herren gegen Fräcke, die kurzen Röcke der Damen gegen lange eingetauscht. Langsamer Walzer,

Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep – die Standardturniere boten nicht minder viel Unterhaltung.

Am Ende dieses langen Wochenendes konnte das TSZ Blau Gold neun Treppchenplätze ergattern, darunter vier Vizemeistertitel und ein Meistertitel. Ganz oben landeten in den Standardtänzen bei den Senioren IV S Detlef Zinnendorf/Kerstin Meinecke, Jeweils Silber ging in den Lateintänzen Christian Ziethroth/Katharina Reichenbach, Maximilian Russig/Julemarie Vollhardt, die auch noch jeweils Bronze holten sowie an Mauro Bierti/Cindy Jörgens. Einen zweiten Platz in den Standardtänzen verbuchten Patrick und Sabrina van der Meer. Zwei weitere Bronzemedailles im Standard gewannen Bodo Bonness/Silvia Schiffer sowie Michael und Anita Borchardt. **red**

Fußball im Vorbeigehen

Wittenau – Der TV Waidmannslust lädt zum 4. Berliner Walking-Fußball-Turnier. Das Turnier findet am Samstag, 26. März, auf dem Göschenplatz von 10 bis 15 Uhr statt. Sechs Mannschaften aus den Vereinen SC Charlottenburg, Spandauer Kickers, TSV Mariendorf, SC Siemensstadt, FV Wannsee und vom Veranstalter nehmen teil. „Fußball im Gehen/Walking Football“ erfordert am Anfang eine Portion Selbstdisziplin, nicht zu laufen. Es ist aber auf jeden Fall Fußball, sogar ein bisschen anstrengend, es fallen Tore und Spaß macht es auch noch!“, sagt der TVW-Vorsitzende und Trainer Jörg Landt über die ziemlich neue Sportart. Sie ist für Frauen und Männer geeignet, die Fußball einmal anders erleben wollen. Etwas Muskelkater ist vorprogrammiert. **bek**

Dreimal Gold für die LG Nord

Bezirk – Bei den Berliner Einzelmeisterschaften der U12/14 am 26. Februar gingen sieben Medaillen an die jungen Sportler der LG Nord. Die Wettkämpfe wurden coronabedingt ohne Zuschauer und begleitende Eltern ausgetragen. Für die Goldmedaillen sorgten Maksim Lützel (M11), Malik Hauk (M10) jeweils über 800 Meter sowie Pauline Hochschild (W12) im Kurz sprint über 60 m. Silber holte Pauline Wanjura über 800 m der W13. Bei den Jungs der U14 gewannen Theodor Kubsch über 800 m und Titus Lehmann im Kugelstoßen jeweils Bronze. Dieselbe Farbe hatte auch die Plakette für die LG Nord in der 4x100-m-Staffel der W14. Charlotte Maier, Pauline Hochschild, Luise Steineck und Pauline Wanjura liefen in 57,16 Sekunden auf das Podium. **bek**

Zillessen ist ein starker Joker

Berlin-Liga: Frohnauer SC jetzt Dritter, Füchse unterliegen SCC



Caner Özcin (r.), hier im Duell mit Patrick Maykowski, traf zwar schnell zum 1:0 für die Füchse, am Ende aber siegte der SCC 3:1. Foto: bek

Bezirk – Friedrich Zillessen war der gefeierte Mann. Der Spieler des Frohnauer SC, der ansonsten in der zweiten Reihe steht, kam kurz vor Ende der Auswärtspartie beim TSV Rudow auf das Feld an der Stubenrauchstraße und fackelte nicht lange. Drei Minuten nach seiner Einwechslung traf er ins Rudower Tor. Sein Treffer sollte der einzige am vergangenen Sonntag

bleiben. Der Frohnauer SC gewann 1:0 und rückte in der Tabelle der Berlin-Liga auf den dritten Platz vor.

„Sensationell, was meine Mannschaft in dieser Saison leistet“, freute sich Trainer Guido Perschk. Der FSC ist nun sogar an den Füchsen vorbei, hat wie der Nachbar 47 Punkte auf dem Konto, das um drei Treffer bessere Torverhältnis, aber ein Spiel

mehr ausgetragen. Anders als die Füchse, Spitzenreiter Sparta Lichtenberg, der Zweite TuS Makkabi, SV Empor und Berliner SC, die alle vorsorglich im Falle der Meisterschaft für die Oberliga gemeldet haben, hat der FSC auf diese Option verzichtet.

Die Füchse verloren im Titelkampf am vergangenen Freitagabend an Boden. Sie leisteten sich eine empfindliche 1:3-Niederlage gegen den SC Charlottenburg. Der Tabellen-14. schaffte nach dem 2:1 im Hinspiel damit den zweiten Sieg in dieser Saison gegen die Füchse, die einen gebrauchten Abend am Wackerweg erlebten. Caner Özcin erzielte zwar in der 1. Minute das 1:0 für die Gastgeber, aber danach war der SCC die bessere Mannschaft und verdiente sich den Sieg.

Am kommenden Sonntag erwartet der FSC im Topspiel Sparta Lichtenberg (12.45 Uhr, Poloplatz). Die Füchse treten beim SD Croatia an (14.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stadion, Bosestraße). **bek**

100 Jahre Ruder-Riege

Jubiläum beim TV Waidmannslust



LRV-Präsident Karsten Finger, RR-Vorsitzende Heike Lehmann, Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen, Sportstadtrat Harald Muschner und RR-Schatzmeisterin Heidi Ehrig (v.l.) auf dem neuen Schwimmsteg am historischen Bootshaus Tegel. Foto: Verein

Waidmannslust – Die Ruder-Riege des TV Waidmannslust hat im Februar ihren 100. Geburtstag gefeiert. Das Jubiläum war bereits am 22. Februar, eine kleine Feierstunde mit rund 70 Gästen, darunter Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen (SPD), Sportstadtrat Harald Muschner (CDU) und Karsten Finger, Präsident des Landesruderverbandes, fand vier Tage später in den Räumen des Landeskannuverbandes am Eisenhammerweg in Tegel statt. Hier am

historischen Bootshaus Tegel ist die Ruder-Riege seit gut 20 Jahren zu Hause.

Am Feiertag übergab Muschner dem Verein und allen anderen Nutzern des Bootshauses den für 123.000 Euro neu errichteten Bootssteg. Die Ruder-Riege des TV Waidmannslust ist als Abteilung eines Mehrspartenvereins ein echtes Unikum in Berlin. Breitensport steht hier oben an. Ausführlicheres zu 100 Jahren Ruder-Riege lesen Sie im nächsten RAZ Magazin.

Bernd Krüger verteidigt Titel

Alemannia-Kegler nach der Corona-Pause gleich erfolgreich

Bezirk – Unabhängig von Medaillen konnte man bei den Einzelmeisterschaften im Verein der Kegler von Spandau die Faszination des Kegelsports erleben. Vier Spieler auf den Bahnen 1 bis 4 kämpften bei tollen Ergebnissen lange Zeit Kopf an Kopf mit nur zwei Holz Differenz. Bei den Endläufen am 20. Februar wurden in den Gruppen Damen A und B sowie Herren A, B, und C je 15 Wurf über die acht Bohlebahnen in der Sporthalle am Lenthaler Steig in Siemensstadt gespielt.

Die Herren von Alemannia 90 feierten Erfolge. Bei den B-Herren (60+) kegelte sich der Vorsitzende Siegfried Heiner auf Rang zwei, bei den Herren C (70+) gelang es Bernd Krüger als Titelverteidiger des Jahres 2020 Lothar



Erfolgreich auf den Bohlebahnen am Lenthaler Steig: das Alemannia-Trio Siegfried Heiner, Bernd Krüger, Heinz Schulze (v.l.) Foto: Verein

Frei aus Spandau wiederum auf den zweiten Platz zu verweisen. Im Vorjahr war der Wettkampf wegen Corona entfallen. Den Bronzeplatz

erreichte der ehemalige Alemannia-Präsident Heinz Schultze. Alle drei qualifizierten sich für die Berliner Meisterschaft 2022. **bek**

Laufen gegen Krebs

27.03.2022



LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK!

Unterstützen Sie innovative Projekte in der Krebsforschung. Für jeden Laufbegeisterten ist etwas dabei – die BSIO lädt Sie herzlich dazu ein! **Alle Informationen zur Anmeldung und Veranstaltung unter: www.bsio-cancerschool.de**

WO: Volkspark Rehberge Eingang Dohnagestell

WANN: Sonntag 27.03.

WER: Jede*r ist willkommen

Startzeit	Laufkategorie	Startgebühr
10.00 h	1 km Kinderlauf	5 €
10.45 h	3 km Walking	7 €
11.30 h	5 km Lauf	10 €
12.30 h	10 km Lauf	15 €

Wir bitten alle Läufer min. 30 min vor dem Start einzutreffen.

Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Hygienevorschriften zum Zeitpunkt des Laufes über unsere Webseite: www.bsio-cancerschool.de

BERLIN SCHOOL OF INTEGRATIVE ONCOLOGY (BSIO)

Sense clinically | Think mechanistically | Act interdisciplinarily | Treat Innovatively



Neuer Anstrich gefällig?

Eichborndamm 130-132
13403 Berlin

bofala GmbH

Bodenbeläge, Farben, Lacke

Qualitätsfarben und Werkzeuge
zu fairen Preisen

Ihr Fachmarkt wo Profis und Heimwerker einkaufen...

Medizinischer Infoabend:

Chirurgie bei
Dickdarmkrebs

DATUM

Mittwoch, 16.03.2022 · 17.00 Uhr

REFERENT

Dr. med. Daniel Patzak

ORT

Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30 · 13467 BerlinEs gilt die 2G-Regel
Teilnehmerzahl wegen
Abstandsgebot begrenztAnmeldung erforderlich
unter 030 40 92-527

EINTRITT FREI

Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:

Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 UhrFachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF

(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)

Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20

Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Unabhängige
Mieterberatung
Kostenfrei und ohne
MitgliedschaftWIR HELFEN BEI ALLEN
MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722

www.heimatverein-reinickendorf.de

Heimatverein
Reinickendorf e.V.

Dornröschenschlaf beendet

Jazzfans kommen im Landhaus Schupke wieder auf ihre Kosten



Im Landhaus Schupke wird nun wieder jeden Donnerstag eine Jazz-Jam-Session geboten.

Foto: kbm

Wittenau – Seit elf Jahren hatte sich der Termin in der Jazz-Szene etabliert: Jeden Donnerstag ging die Post ab in der Scheune des Wittenauer Landhaus Schupke, gegenüber vom Rathaus Reinickendorf. Über 140 Musiker aus Berlin und der ganzen übrigen Jazz-Welt, gestandene Profis und herausragender Nachwuchs, spielten sich in die Herzen der begeisterten sachkundigen Zuhörer. Leider war es aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich, jede Woche zu spielen und irgendwann gab es keinen Motor mehr, der die international bekannten Jazzler nach Reinickendorf lockte.

Das brachte den Reinickendorfer Musiklehrer Johannes Feiten dazu, im Jahr 2018 gemeinsam mit seinem Bruder und engagierten Stammgästen einen Förderverein zu gründen. Ziel des Vereins ist es aber nicht nur, die Konzertreihe wieder zum Leben zu erwecken, sondern zu den international bekannten Musikern auch Ama-

teurbands, Freizeitmusiker und Big Bands aus den Schulen einzubinden. Nachdem es sich in der Musikwelt wieder herumgesprochen hatte, kam Corona mit dem Lockdown – und die Konzertreihe wurde wieder auf Eis gelegt.

Nun gibt es Lockerungen und der Verein startete am 3. März mit dem Ziel: Jede Woche wieder Jazz-Session in Reinickendorf. Die Künstler verzichten dabei auf ihre Gage und erhalten lediglich einen kleinen Anerkennungsbonus, der aus Vereinsbeiträgen finanziert wird. So können die Sessions mit einer Band und vielen Gast-Musikern mit freiem Eintritt und zivilen Getränkepreisen genossen werden.

Zum Start der Reihe begannen Helmut Bruger (Piano), Jan Zimmermann (Schlagzeug), Hendrik Nehls (Bass), Johannes Böhmer (Trompete) und Paul Feise, ein ehemaliger Schüler von Johannes Feiten (Saxophon). Als Gäste kamen dazu Bernd Suchland (Saxophon), Chris-

toph Riggert (Bass), Niels Unbehagen (Piano) und Dagmar Kürbis (Schlagzeug).

Das Piano ist allerdings in die Jahre gekommen und Niels Unbehagen, passionierter Jazzler, Leiter der Band „The Swing Brothers“ und des „Harlem Jazz-Trios“, Mitglied der „Umbrella Jazzmen“ und der legendären Band „Roger and The Evolution“, bemühte sich, sein international gelobtes, technisch brillantes und grooviges Spielen auch dem Wittenauer Piano zu entlocken. Es war schwierig ...

Der Verein sucht deshalb dringend ein Klavier, das den musikalischen Ansprüchen der Musiker gerecht wird.

Wer sich vom Können der Musiker und der wunderbaren Atmosphäre überzeugen möchte, kann das jeden Donnerstag bei der Jazz-Jam-Session von 20.30 bis 23 Uhr in der Jazzscheune Wittenau im Landhaus Schupke, Eichborn-damm 66/Ecke Alt-Wittenau. Einlass ist ab 19 Uhr. **kbm**

Kampf dem Prostata-Krebs

Nordberliner Selbsthilfegruppe gibt Auskunft im Tegel-Quartier

Tegel – Probleme beim Pinkeln? Litten Vater oder Großvater an Prostatakrebs? Dann ist es höchste Zeit, einen Männerarzt – sprich Andrologen oder Urologen – aufzusuchen, um auszuschließen, dass es sich um Prostatakrebs handelt. Wenn doch, stehen die Aussichten im Frühstadium nicht schlecht, denn Prostata-Krebs wächst sehr, sehr langsam. Seien Sie schneller!

Die erste Gelegenheit bietet sich am 12. März, 9 bis 16 Uhr, im Tegel-Quartier Gorkistraße. Dort in der Pas-



sage zur Markthalle wird die Nordberliner Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe wie-

der mit einem Stehtisch und Broschüren präsent sein. Hier können Männer ihre Fragen rund um das „Unter-rum-Thema“ bei Fachleuten loswerden. Übrigens: Auch Männer ohne Beschwerden, aber über 45, sollten regelmäßig zur Vorsorge-Untersuchung gehen. Die RAZ wird weiter berichten. **du**

<https://prostatakrebs-selbsthilfegruppe-berlin.de>, E-Mail: klaus.k@prostatakrebs-selbsthilfegruppe-berlin.de

Hochbetrieb im Standesamt

Der 22.2.22 ist als Hochzeitstermin perfekt für Vergessliche



Großer Bahnhof für das Brautpaar am 22.2.22 vor dem Standesamt Reinickendorf

Foto: kbm

Wittenau – Im Standesamt Reinickendorf herrschte am 22. Februar Hochbetrieb, ebenso wie überall in der Welt. Denn diese magische Zahlenfolge ist beliebt als Glücksbringer und leichter Merkposten für Vergessliche. In der Sprachwissenschaft werden Wörter, Wortreihen, Sätze und Zahlenkombinationen, die auch rückwärts gelesen werden können, als Palindrom bezeichnet. Solche Daten sind besonders als Hochzeitsdatum beliebt. Zuletzt war das der 11.11.11.

Ein solches Datum wird es so nicht mehr geben. So war der 22.2.22 erwartungsgemäß bei den Standesamts-Anmeldungen heiß begehrt. Amtsleiter Hauke Haverkamp berichtete, dass von den vielen Anmeldungen 11 berücksichtigt werden konnten, doppelt so viel als an normalen Tagen. Jede Eheschließung soll für die Brautleute ein möglichst einmaliges Erlebnis im Leben sein und entsprechend individuell gewürdigt werden. Die Stadträtin für Bürgerdienste

Emine Demirbüken-Wegner begleitete stellvertretend für alle die Trauung von Anne-Kathrin Benter und André Michael Masch. Das glückliche Ehepaar war sehr berührt von der einfühlsamen Rede und dem überreichten Blumenstrauß der Stadträtin. Vor dem Rathaus erwarteten die Angehörigen das Ehepaar mit Polizeischutz und ausnahmsweise „großem Bahnhof“. Der Blumengruß des Bezirksamtes erhielt einen Ehrenplatz im Hochzeitsrahmen beim Gruppenbild. **kbm**

Laufen gegen Krebs

Aktion der BSIO im Volkspark Rehberge

Bezirk – Am Sonntag, 27. März, veranstaltet die Berlin School of Integrative Oncology (BSIO) den Spendenlauf „Laufen gegen Krebs“ im Volkspark Rehberge. Die BSIO ist eine Graduiertenschule, die sich der Krebsforschung im internationalen Kontext widmet.

Bei „Laufen gegen Krebs“ steht das Konzept „Gesundheit & Forschen“ im Fokus, da einerseits das Laufen ein Teil eines gesunden Lebensstils darstellt, andererseits auch die BSIO als Veranstalter hinter dem Lauf steht und alle Einnahmen direkt in verschiedene Projekte der Krebsforschung fließen. Die Veranstaltung richtet sich



Laufen gegen Krebs im Volkspark Rehberge

Foto: BSIO

an alle Laufbegeisterten von jung bis alt. Daher beinhaltet die Veranstaltung ein Walkangebot (3 km), einen Kinderlauf (1 km) als auch eine 5 km und 10 km Laufstrecke. **red**



Traurig, ihn zu verlieren,
erleichtert, ihn erlöst zu wissen,
dankbar, mit ihm gelebt zu haben.

Hagen Hagemann

KFZ-Meister

*07.04.1940 † 23.02.2022

In Liebe und Trauer
Renate und Familie

SPARFÜCHSE SHOPPEN NACHHALTIG!

Im Gebrauchtwarenkauflhaus der BSR



WWW.NOCHMALL.DE

📍 Auguste-Viktoria-Allee 99, 13403 Reinickendorf

🕒 Mo.–Sa. 10–18 Uhr • Do. 10–20 Uhr

🚗 U6 Kurt-Schumacher-Platz • M21, 122 Auguste-Viktoria-A./Humboldtstr.

INFOS +
ANFAHRT



Client Check von Profis

- ✓ Diebstahlschutz ihrer Daten
- ✓ Systemaktualisierung
- ✓ Virenprüfung / Bereinigung
- ✓ Performance Optimierung
- ✓ Festplattenbereinigung
- ✓ Windows 11 Check / Vorbereitung
- ✓ Optional: tägliche Datensicherung



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
joerissen_edv
030 40 39 50 17

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung** für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

„Weißes Rössl“ im Reuter-Saal

Seniorenkonzerte zu sozialverträglichen Preisen in Wittenau

Wittenau – Ein besonderes Angebot der Abteilung Soziales im Bezirksamt sind die Seniorenkonzerte im Ernst-Reuter-Saal. Zu sozial verträglichen Preisen zwischen 8 und 15 Euro können Eintrittskarten für Veranstaltungen erworben werden, bei denen hochkarätige Künstler in verschiedenen Genres auftreten.

Es wurde ein breitgestreutes Programm auf die Beine gestellt: 15. März: Siemens Big Band; 4. April: Uli Scherbel & Pawel Sandorf Big Band mit „Ich weiß, was ich will“; 27. April: Seniorenorchester Reinickendorf; 2. Mai: The Jive Sharks & Stefanie Simon mit dem Duo Tone; 17. Mai: Lars Redlich mit „Ein bisschen Lars muss sein“ und am 31. Mai: Die drei Hauptstadt-Tenöre mit „Es leuchten die Sterne“. Ersatztermine für das ab-



Die Rössl-Wirtin, Emine Demirbük-Wegner, Oberkellner Peter und Sergej Klein vom Bezirksamt nahmen während der Pause auf der Bühne Platz (v.l.).
Foto: kbm

gesagte Konzert der Comedian Harmonists mit „Sechs Freunde müsst ihr sein“ befinden sich in Klärung.

Sozialstadträtin Emine Demirbük-Wegner (CDU) besuchte am 2. März die Revue „Servus Peter – Hommage an Peter Alexander“ und bewunderte in der Pause die Kulisse

„Weißes Rössl“. Karten für alle Veranstaltungen können im Fachbereich Senioren im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm, zu den Vorverkaufzeiten dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr oder unter Tel. 90294 63 91/ und -40 51 erworben werden.

kbm

Freude für geflüchtete Kinder

Ukrainisches Kinderstück im Prime Time Theater

Wedding – „Unsere Idee ist, geflüchteten Kindern ein bisschen Ablenkung von den schrecklichen Ereignissen der letzten Wochen zu bieten und den Eltern vielleicht etwas Luft zu verschaffen, um die sicher nicht wenigen organisatorischen Aufgaben anzugehen.“ Das sagt Prime Time Theater Intendant Oliver Tautorat über die Pläne, die sein Team ganz kurzfristig und unbürokratisch angehen will – mithilfe von Multiplikatoren, über Social Media Kanäle und die Presse: „Wir

starten hiermit einen Aufruf, denn wir möchten am Prime Time Theater ein kurzes ukrainisches Kinderstück auf die Beine stellen; eine Lesung oder einfach eine kleine Erzählung ist das Ziel.“

Das Theater-Team ist dabei komplett ehrenamtlich tätig; der Eintritt wird kostenlos sein. „Bühne, Kostüme, Lichttechnik ... Bei uns ist alles vorhanden“, so Tautorat: „Jetzt brauchen wir nur eine Story und Schauspieler:innen, die Ukrainisch beherrschen!“ Gemeinsam soll ein

Projekt entstehen, das nicht als einmaliges Event, sondern als Reihe mit immer wiederkehrenden Veranstaltungen umgesetzt wird.

Wer mitmachen möchte oder weiterhelfen kann, meldet sich bei info@primetime-theater.de

www.primetime-theater.de/post/aufruf-prime-time-theater-moechte-ukrainisches-kinderstueck-bringen

„fLottes“ Lastenrad

Ausleihstation jetzt im Diakoniezentrum

Heiligensee – Wer kein Auto hat, aber wöchentlich einen umfangreichen Einkauf nach Hause transportieren muss, kann sich an neun Standorten in Reinickendorf ein Lastenrad der „fLotte Berlin“ ausleihen. Der neunte und neueste Standort befindet sich im Diakoniezentrum des EJF in Heiligensee, Keilerstraße 17/19.

„fLotte Berlin“ ist ein Projekt, dass in Kooperation mit dem ADFC Berlin freie Lastenräder zum Teilen und Ausleihen in Berlin anbietet und so ein Stück Verkehrswende in die Praxis umsetzt. Wie funktioniert das Ausleihen? Man meldet sich bei fLotte

Berlin an und kann sich ein Lastenrad für den gewünschten Tag und Zeitraum kostenfrei buchen: <https://bit.ly/Lastenradausleihen>

An diesen Standorten befinden sich ebenfalls Ausleihstationen: Alnatura Frohnau, Ludolfinger Platz 8a; Quartiersmanagement, Titiseestraße 3; Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8; denn's Biomarkt Heiligensee, Ruppiner Chaussee 217-233; Alnatura Tegel, Bernstorffstraße 13A; Fernsehhaus Gaedke, Ziekowstraße 114; Alnatura Reinickendorf, Olenhauerstraße 106A; Quartiersmanagement Letteplatz, Mickestraße 14

hb

Eröffnung mit Konzert

Reinickendorf – Am Freitag, 11. März, 19 Uhr, wird im Kulturraum M5, Markstraße 5, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Salon Interkulturell“ die Ausstellung „Panta Rhei“ von Carita Schmidt mit einem Konzert von „Wedding Klezmer“ eröffnet. Im Anschluss gibt es ein Publikumsgespräch mit Künstlerin und Musikern. Bis Mitte Mai wird es vier weitere „Salon Interkulturell“ geben: Am 23. März führen Tänzerinnen der CompanyHAA eine Tanzperformance auf. Anmeldung unter Tel. 0151/107 696 88 oder info@kirschen-dieb-perlensucher.de



DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCHAFTS
MUSICAL

**prime
time
theater**

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Schöller
MACHT RÜBER

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING®

www.primetimetheater.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMEN 2022

Buchen Sie Ihre Anzeigen unter
030 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder
www.raz-zeitung.de/werben

Rund ums Auto

Heft 06/22
31. März 2022

Anzeigenschluss
24. März 2022

Heft 18/22
29. September 22

Anzeigenschluss
22. September 2022

Gut umsorgt im Alter

Heft 08/22
28. April 2022

Anzeigenschluss
21. April 2022

Heft 20/22
27. Oktober 2022

Anzeigenschluss
20. Oktober 2022

Medizin & Gesundheit

Heft 12/22
30. Juni 2022

Anzeigenschluss
23. Juni 2022

Bildung & Beruf

Heft 16/22
25. August 2022

Anzeigenschluss
18. August 2022



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de



Die Kinder der Hasengrund-Schule mit ihren Rädern am Wilhelmsruher Damm

Foto: bek

Gefahren dokumentiert

UMWELT Projekttag für Schüler zum Thema „Klima und Fahrrad“

Märkisches Viertel – Viele Radbügel vor dem Evangelischen Gemeindezentrum Apostel Paulus am Wilhelmsruher Damm 161 waren am 2. März nicht mehr frei. Eine Erasmusgruppe der Grundschule an der Peckwisch und der Hasengrund-Schule in Pankow war mit Fahrrädern von Pankow ins Märkische Viertel geradelt. Der gemeinsame Projekttag war mit dem Thema „Klima und Fahrrad“ überschrieben, dabei dokumentierten die Kinder mit den begleitenden Lehrkräften die Fahrradstolpersteine und machten Fotos von den für Radler gefährlichen Stellen auf dem einige Kilometer langen Weg. Im großen Saal wurden die Bilder anschließend ausgewertet.

Die engen Radwege seien das größte Problem, war die einhellige Meinung, auch der teilweise schlechte Zustand. Dass manchmal Autos die Wege zuparken und dass mancher Radweg einfach aufhört. Die fehlende Durchgängigkeit mancher Radwege sei ebenfalls ein großes Problem. Extra Radstraßen stehen auf der Wunschliste der Schüler auch ganz oben.

Nicht alle kamen mit dem eigenen Rad, manche Peck-

wisch-Schüler waren zu Fuß. „Meine Schwester hat mein Rad verbummelt“, meinte ein Mädchen, bei einem Jungen war das Fahrrad kaputt, ein anderes Mädchen sagte: „Meine Mutter erlaubt es mir nicht, in der Stadt allein mit dem Rad zu fahren.“ Das ist durchaus nachzuvollziehen, ungefährlich ist Radfahren in Berlin eben nicht. „Das Sprichwort: ‚Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt‘ wurde ja schon umgedichtet in ‚Wer sein Leben liebt, der schiebt‘“ sagte Sabine Wolf von der Kommunikationsagentur „wirkhaus.berlin“, die die Aktion ebenso begleitet wie die Klima-Tour, deren Auftaktveranstaltung in diesem Jahr am 25. März auf dem Gelände an der Peckwisch-Schule am Tornower Weg steigt.

Die Klima-Tour ist eine gemeinsame Aktion der AKTIONfahRAD (AFR) und des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland (VCD), der mit Stephanie Päßler auch schon am 2. März am Wilhelmsruher Damm vertreten war. Sieben Schulen aus dem Bildungsverbund Märkisches Viertel/Reinickendorf und zwei Schulen am Boulevard Kastanienallee/Marzahn-Hellersdorf sammeln zum Auftakt am

Aktionstag (und idealerweise die Woche davor) mit „ihrer“ Klima-Tour an ihrer Schule möglichst viele Kilometer und setzen sich dafür ein, häufiger das Fahrrad zu benutzen.

Die Teilnehmenden, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, sollen von März bis September so oft wie möglich ihre Schul-, Freizeit- und Arbeitswege mit dem Fahrrad zurücklegen, um zum Klimaschutz beizutragen. Als Gruppe, Klasse oder Familie können sich die Teilnehmenden anmelden und die aufaddierten gefahrenen Kilometer ins Netz übertragen (www.klima-tour.de). Die erfolgreichsten Gruppen können Preise gewinnen.

Am 25. März gibt es einen Fette-Reifen-Event, einen Klima-Tour-Parcours, Infostände, eine Fahrradwerkstatt und eine Möglichkeit, die Schwachstellen für Fahrradfahrer im Märkischen Viertel aufzuzeigen. Auf einer Podiumsdiskussion kommen Eltern, Kinder, ein Vertreter von Changing Cities und u.a. Heiner von Marschall (VCD), die Bezirksstadträtin Corinna Stephan und der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Stefan Gelbhaar, zu Wort. **bek**

Cool-Jazz im Weissen Hirsch

UNTERHALTUNG Trio „The New Cool“ tritt in Borgsdorf auf

Borgsdorf – Es geht darum, Stimmungen zu kreieren und um Emotionen. Emotionen sind das wichtigste in der Musik.“ Das ist die Botschaft des Trios um den österreichischen Pianisten David Helbock, der gemeinsam mit dem Gitarristen Arne Jansen und dem Trompeter Sebastian Studnitzky die Faszination des Cool-Jazz der 1950er Jahre in die Ästhetik der Jetztzeit übersetzen will. The New Cool tritt

am Samstag, 26. März, um 20 Uhr im Landgasthaus Weisser Hirsch in Borgsdorf auf.

Ein spannendes Projekt auf höchstem künstlerischem Niveau mit drei international erfolgreichen und vielfach prämierten Jazz-Musikern. Arne Jansen muss nicht mehr besonders vorgestellt werden: Er gastiert dann zum dritten Mal beim Kulturkreis Hohen Neuendorf, immer mit einer besonderen, modernen

Formation. Das waren unvergessliche Konzerte und der Kulturkreis freut sich sehr, dass Arne Jansen als Bürger der Stadt erneut quasi „zu Hause“ Station macht.

Der Eintritt beträgt 28 Euro, ermäßigt 25 Euro. Tickets sind in der Buchhandlung Behm in Hohen Neuendorf sowie online unter <https://ticket.kulturkreis-hn.de> erhältlich. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. **red**

„Made in Reinickendorf“

GESELLSCHAFT Neue Broschüren zum Fuchsbezirk erschienen

Bezirk – Das Beste vorweg: Nach Aufblättern der neu aufgelegten Bezirks-Broschüre „Stadt. Land. Fuchs.“ eröffnet sich dem Betrachter eine Handtuch-große, aktuelle Bezirks-Karte, die auch die etwas diffizilen Ortsteilgrenzen – inklusive Postleitzahlen – aufzeigt.

Versehen mit einem Geleitwort von Bürgermeister Uwe Brockhausen repräsentiert die 158-seitige Broschüre, was Reinickendorf mit seinen Ortsteilen als Wohn-, Erholungs- und Verwaltungsbezirk so drauf hat. Also Geschichte und Geschichten zum Staunen satt – sowie äußerst vielfältig. Die Spanne reicht vom autonomen Stromer-Bus über „die schönere Resi“ bis hin zum Wildnis-Pädagogen Lennart Höffgen in Lübarser Feldern. Informativ und persönlich zugewandt erscheinen auch die bewusst subjektiven Randspalten „Reinickendorf ist für mich ...“, in denen wir etwas über die Vorlieben engagierter Bürger erfahren. Unter diesen Statements platziert finden sich die Mini-Rubriken „made in Reinickendorf“, wo sich beispielsweise der Fleischbetrieb Mago, der Pralinier Sawade oder der merci-Produzent Storck appetitlich vorstellen. Dieser Themen-Mix kommt ebenso vielfältig wie munter rüber.

Ausgesprochen nutzwertig erscheint das Kapitel „Reinickendorf Kommunal“. Hier können sich Ämter mit Aufgaben, Öffnungszeiten sowie Kontaktdaten wohl geordnet präsentieren. Vor allem er-



Drei Richtige: Neue Druckwerke des Bezirks

Foto: du

fährt man in Wort und Bild, wer aktuell als Bezirksstadträtin oder Stadtrat für welche Bereiche der Verwaltung zuständig ist – ein hilfreicher Service nach der letztjährigen Wahl. Weitere Kapitel über beispielsweise „Kunst, Kultur und Tourismus“ oder „Kinder, Jugend und Familie“ decken das breite Spektrum des Stadtteils ab.

Fazit: Hoher Servicewert für Zuzügler wie für Alt-Eingesessene plus jede Menge Anregungen, sich im Fuchsbezirk zurecht zu finden und wohlfühlen. Kleiner Kritikpunkt: Durch die allseits platzierten Werbe-Anzeigen wirkt die Gestaltung etwas kunterbunt-unruhig. So verlangt auch „kostenlos“ seinen Preis.

Drei Stufen höher in Form, Gestaltung und Anmutung kommt im A4-Hochformat die Broschüre „Kurs Nordwest“ daher. Sie dürfte in erster Linie für mögliche Investoren gedacht sein, erweist sich

aber auch außerhalb dieser Zielgruppe – vor allem wegen ihrer gelungenen Fotografie – als äußerst attraktiv. Als Bezirksportrait soll sie laut Bürgermeister Brockhausen einen „ersten Eindruck von den gewaltigen Chancen und Potenzialen unseres Bezirks vermitteln“. Dafür stellt sie wichtige Unternehmer und Partner vor, „mit denen wir gemeinsam unser Reinickendorf voranbringen wollen“. Und das heißt laut Brockhausen „Zukunftswerkstatt für ganz Berlin zu werden.“

„Stadt. Land. Fuchs.“ ist in einer Auflage von 30.000 Exemplaren erschienen und liegt an öffentlichen Orten wie Rathaus und Stadtbibliotheken zur kostenfreien Mitnahme aus. Sie kann unter www.berlin.de/ba-reinickendorf auch als pdf heruntergeladen werden. Die Broschüre „Kurs Nordwest“ kann im Rathaus mitgenommen oder als pdf abgerufen werden. **du**

Zebrastreifen im Sommer

VERKEHR Fußgängerüberweg in der Heinsestraße wird gemacht

Frohnau – Der Fußgängerüberweg in der Hermsdorfer Heinsestraße befindet sich inmitten der Errichtungsphase und soll noch im Sommer 2022 fertig werden. Das erfuhrt die CDU-Fraktion Reinickendorf auf Nachfrage des Bezirksverordneten Detlef Trappe.

„Seit vielen Jahren fordert die CDU die Errichtung eines Zebrastreifens. Im Mai 2021 wurden die Mittel in Höhe von 160.000 Euro bei der zuständigen Senatsverwaltung beantragt. Nun sollen die Baumaßnahmen im Juni beendet sein“, sagt der Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz erleichtert.

„Zugeparkte Übergänge erschweren die Überquerung

der Straße oftmals erheblich und sind insbesondere für ältere Hermsdorfer ein echtes Problem. Wegen des Bahnhofsingangs müssen jedoch viele Menschen an dieser Stelle über die Heinsestraße. Deshalb ist ein Zebrastreifen wichtig“, ergänzt Trappe.

Aktuelle Bilder des Fußgängerüberwegs zeigen bereits fest installierte Masten auf beiden Seiten der Heinsestraße. Aus der Anfrage der CDU geht hervor, dass der Einbau der sogenannten FGÜ-Masten bereits Ende letzten Jahres durch die Stromnetz Berlin GmbH erfolgte.

Derzeit laufen Umbau- und Umrüstungsmaßnahmen an den Straßenbeleuchtungs-



Der Fußgänger-Überweg in der Heinsestraße Foto: CDU Reinickendorf

masten von Gas auf umweltfreundlichere Bestromung zur Ausleuchtung des Fußgängerüberwegs.

Für weitere Straßenbaumaßnahmen erarbeitet das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt derzeit die Vergabeunterlagen. **red**

KOLUMNE



Mit Wolfsgier und Löwenköppen

„Was soll man in einer Fuchskolumne bloß schreiben zu Zeiten, in denen die Schlagzeilen vom Wolf dominiert werden?“, seufze ich am Bildschirm unter meiner gewohnten Schulterfuchslast. Fast sehnt man sich zurück nach alten Headlines über unsere Klima-Kleichen, denen die Kleister-Industrie wohl schon praktische Hand-Abroller widmen wollte.“ – „Und wie klein wirken dagegen eure hausgemachten Bezirksprobleme“, fuchst es hernieder. Ich als Autor blättere durch Polizei-Pressemitteilungen „Beim Einbruch ins Reinickendorfer Rathaus haben Unbekannte einen Geldschrank gesprengt und konnten entkommen. In einer jüngeren Mitteilung heißt es, sie hätten nichts erbeutet.“ – „Also eingebrochen und vergessen zu klauen. Na, hoffentlich keine Blanko Pässe für euch Menschen.“

„Oder das Fake-Klo vor der Hermsdorfer Kirche. Dort plant das Heimatmuseum einen grünen Toilettenbau als Deko-Objekt aufzustellen; mit Beleuchtung an den ‚Schamwänden‘“. Und wenn ein Mensch mal andere als dringende kulturelle Bedürfnisse befriedigen muss?“ – „Dann hat er wohl Pech gehabt“, muss ich einräumen. „Ob das Dreieck vorm Museum ein Abstellplatz für alte Stadtmöbel werden soll?“, schimpft schon eine RAZ-Leserin. Das wäre dann neben den hässlichen Kolonial-Löwenköppen dort schon das dritte Recycling-Objekt“, mokiert sich mein Fuchs. „Aber wie verfährt man nun mit dem Wolf?“, frage ich mich. Aufschluss geben weniger die derzeit gefragten Kreml-Astrologen mit ihren Wahr- und Falschnehmungen. Eher vielleicht die Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein oder den drei kleinen Schweinchen. Beide handeln von Täuschung, Anfangsscheitern, Zusammenhalt und pfiffigen Ideen, die den Wolf letztendlich unterkriegen. Immerhin liegt in unserem Rathaus jetzt ein Ukraine-Solidaritätsbuch aus.“



Foto: du

„Ihr Zweibeiner predigt doch immer, Krisen als Chancen zu sehen.“ – „Ja, das gilt auch dort: In mancherlei Hinsicht erweist sich der Überfall aufs Bruderland schon jetzt als Schuss in den Ofen. Nicht nur, dass erste Oligarchen murren, Klima- und Friedensbewegung zusammenfinden, sondern selbst die welke EU frühlingshaft aufknospt.“

„Warum lasst Ihr Menschen euch nur immer wieder von gestörten meist altweißen Männern regieren?“ – „Nee Fuchs, jetzt bloß nicht verallgemeinern. Die deutsche Politik macht ihre Sache gar nicht so schlecht. Außerdem haben wir unseren völkischen Führerwahn schon vor über 75 Jahren durchlitten und sind jetzt hoffentlich dagegen immun.“

„Was man von Corona nicht unbedingt sagen kann. Selbst blaues Blut scheint ja nicht vor Ansteckung zu schützen, wie sich unlängst im Buckingham Palast gezeigt hat. Angeblich soll in Adelskreisen schon die Anrede-Formel ‚Eure Durchlaucht‘ durch ‚Eure Durchseucht‘ ersetzt werden.“ – „Ob Seuch, ob Lauch, ob Wolfsgelabe – Hauptsache, Ihr verunstaltet mir meinem Fuchswald nicht.“

Füchslisch

Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Sind Sie auf Ungereimtheiten und Absurditäten im Bezirk oder in der Stadt gestoßen? Reineke F. und sein geistiger Ziehvater freuen sich über Ihre Anregungen. Vorschläge bitte per E-Mail an Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Vor vollendeten Tatsachen

VERKEHR Anwohner fordern Baustopp

Wittenau – Die Brodersenstraße und zwei anliegende Straßen werden erneuert. Die Anwohner erwarten während der Bauarbeiten massive Einschränkungen. Unsere Leserin Bettina Falmer schrieb: „Während der Bauzeit von zirka einem Jahr soll die Erreichbarkeit der Grundstücke mit dem Fahrzeug für die Anwohner nicht gegeben sein. Ebenso wenig für Müllabfuhr, Pflegedienste, Paketdienste und andere Entsorger. Die Erreichbarkeit durch Feuerwehr und Notrufe soll angeblich gewährleistet werden. Aber wie, wenn die komplette Straße aufgerissen ist?“ Sorge bereitet den Anwohner auch, dass das Grundwasser abgesenkt werden soll, was wiederum die Bausubstanz der älteren Häuser beschädigen könnte.

Nach Beendigung der Bauarbeiten wird die heutige Einbahnstraße in beide Richtungen befahrbar sein, allerdings sind keine Gehwege geplant. Die Anwohner sind darüber sehr besorgt und fordern einen Baustopp, bis die Planung diese Probleme besser berücksichtigt und angepasst wird. Die RAZ befragte die zuständige Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Korinna Stephan (Bündnis 90/Die Grünen), die, gerade 100 Tage im Amt, diese Planungen „als Altlasten geerbt“ hat.

Sind die Befürchtungen der Anwohner berechtigt?

Die Sorgen der Anlieger nehme ich sehr ernst. Es erreichen mich Bauvorhaben wie dieses hier, in denen sich die Betroffenen gern frühzeitiger eingebracht und sich eine bessere Kommunikation gewünscht hätten.

Wie ist der Sachstand?

Wie bei allen Bauvorhaben liegt auch hier eine mehrere



Stadträtin Korinna Stephan

Jahre andauernde Planungszeit vor, in der anscheinend nicht ausreichend Gelegenheit bestand, Anregungen und auch Sorgen einzubringen. Am Tag meines Amtsantritts am 24. November 2021 wurden die Anwohnerinnen und Anwohner hier kurz vor Baubeginn vor vollendete Tatsachen gestellt, was ich sehr bedauere.

Wie können Sie eingreifen?

Es ist mir wichtig, dass wir an den Stellen, wo noch Eingriffe möglich sind, oder dort, wo Informationen fehlten, nachsteuern und die Anwohnerinnen und Anwohner einbeziehen.

Welche wären das?

Das umfasst unter anderem Themen wie den Zugang für Rettungskräfte. Mich freut besonders, dass wir schon Anregungen aufnehmen konnten und erreicht haben, einen verkehrsberuhigten Bereich im westlichen Teil ausweisen zu können.

Was bewirkt das?

Damit schaffen wir Sicherheit für alle Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradfahrende. Ich versichere den Betroffenen, dass ich die fortschreitenden Baumaßnahmen verfolge und regelmäßig mit ihnen in den Austausch treten werde.

Interview kbm

Olivenöl und Golfschuhe

WIRTSCHAFT Heidi Rauch vertreibt Produkte aus Italien

Bezirk – Am Anfang war die Liebe: die Liebe zu Italien und zu den Olivenbäumen. Das Journalisten-Ehepaar Heidi Rauch und Michael Konitzer hat 2008 ein verfallenes Bauernhaus in den mitteleuropäischen Marken restauriert – und dort die Liebe zu den Oliven entdeckt. So auch der Titel des Buchs von Heidi Rauch „Oliven – Eine Liebeserklärung an den Süden“.

„Oberhalb unseres Hauses

Rauch weitergeben: „Meinen Verwandten in Berlin hat unser ehrliches, handwerklich produziertes Olivenöl sofort geschmeckt. Der erste Fan war meine Mama, die bis zu ihrem Tod 2017 im Alter von 89 Jahren in der General-Barby-Straße in Reinickendorf gelebt hat. Sie hat fortan nur noch unser Olivenöl in der Küche verwendet – zum Braten, für Salat oder über einem Gemüseteller.“ Heidi Rauchs



Heidi Rauch und Michael Konitzer bei der Olivenernte

Foto: privat

steht ein kleiner Olivenhain, den ich sofort unter meine Fittiche genommen habe“, erzählt Heidi Rauch, die in Berlin-Reinickendorf geboren wurde. „Ich habe mich darum gekümmert, dass die Bäume im Frühjahr geschnitten wurden und Freunde für die erste eigene Ernte organisiert. Wir haben uns über unser erstes Olivenöl gefreut, noch bevor das Haus fertig war!“

Diese Passion wollte Heidi

auch im hohen Alter fitte und reisefreudige Mutter Ursula hat bei der Olivenernte im Oktober geholfen und unter anderem getrocknete Olivenblätter für den gesunden Olivenblätter-Tee gezupft und gehäckselt. „Auch bei unseren Olivenölschul-Abenden in einer Berliner Kochschule und bei unseren Olivenöl-Erntedankfesten in München war sie immer dabei“, so Heidi Rauch.

Italienische Lebensmittel

von kleinen Produzenten

Seit ein paar Jahren haben Heidi Rauch und ihr Münchner Ehemann Michael Konitzer einen Online-Shop aufgebaut, den sie nach den Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen benannt haben: www.kora-italien.com. Olio KoRa heißt auch ihr Olivenöl. Entdeckt haben sie in ihrer Zweithimat unweit der Adriaküste viele handwerklich arbeitende Familien, die unverfälschte Lebensmittel anbieten. So importieren sie neben Olivenöl unter anderem auch von Koch Roberto gekochte Pasta-Saucen im Glas, die ohne Zusatzstoffe auskommen, hauchdünne Eiernudeln Maccheroncini aus einer kleinen Pasta-Manufaktur, die fleischige Tafelolive „Acolana“, den Süßwein Vino Cotto von Bauer Sergio, selbstgemachten Limoncello und Olivello, ein Likör aus Olivenblättern!

Belleggia-Wunsch-Schuhe aus Bella Italia

Ganz nebenbei hat sich ein zweiter Geschäftszweig entwickelt: Der Import von handgefertigten, farbenfreudigen Golf- und Freizeitschuhen – auch individuell maßgefertigt für Problemfüße wie Hallux Valgus. „Ich spiele seit über 30 Jahren Golf, bin auch die PR-Frau des Golfclubs München Eichenried“, sagt die in München lebende Berlinerin. „Zufällig habe ich vor vier Jahren in der Nähe unserer Casa die ausgefallenen Schuhe von Schuhmacher Enrico Belleggia entdeckt und vertreibe sie seitdem exklusiv im DACH-Raum, also in Deutschland, Österreich und der Schweiz.“

Infos und Inspiration unter:
www.wunsch-schuh.com



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Die zwei „Blauen Perlen“

UMWELT Ökologische Aufwertung von Kleingewässern geplant

Lübars – „Ökokonto-Projekt“: Diese Wortschöpfung liest sich zugleich vielversprechend, wirft aber auch das eine oder andere Fragezeichen auf. „Blaue Perlen für Berlin“ ist ein solches Projekt, das der Berliner Senat am 8. Februar beschlossen hat. Es dient der ökologischen Aufwertung von Berliner Kleingewässern, die sukzessive umgesetzt wird, womit später andernorts Bauvorhaben mit negativen Umwelt-Folgen ausgeglichen werden sollen.

Daher auch der Begriff „Konto“: Man greift im Fall des Falls auf die bereits durchgeführten ökologischen Maßnahmen zurück. Konkret handelt es sich bei den jetzt neuen „Blauen Perlen“ um eine Liste von stadtweit insgesamt 30 Gewässern, die damit ab sofort den Status einer Art Aufwertungsanwartschaft haben. In Reinickendorf sind dafür die stehenden Gewässer Hangelbergteich und Rosenthalbecken im südlichen Lübars benannt, im benachbarten

Pankow etwa der Rübländer Graben und der Kappgraben, beides Fließgewässer.

Derk Ehlert von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz betont, dass absinkendes Grundwasser ein entscheidendes Grundproblem für schlechter werdende Gewässer-Qualität sei: „Das kann man sich vorstellen wie ein Sieb: Alles zugeführte Wasser fließt einfach ab, ein Verlandungsprozess kommt in Gang. Nur wenn das ‚Sieb‘ zumindest teilweise selbst im Wasser, also im Grundwasser, steht, wird ein gewisser Pegel gehalten.“ Eine Verbesserung der Zustände könne etwa über eine Entschlammung erreicht werden und auch über Maßnahmen, die das den Tümpeln oder Gräben zufließende Wasser sauberer machen. Wann genau es in Reinickendorf so weit sein könnte und was dann dort auf der Agenda stünde, sei zurzeit noch nicht zu sagen: „Es laufen noch Voruntersuchungen, so dass sich

Prioritäten ändern können. Und dann hängt es von den auszugleichenden künftigen Baumaßnahmen ab, von Geldern, räumlichen Zusammenhängen.“ Sobald aber etwas konkret werde, würden auch die Details öffentlich, gerade auch für die Anrainer seien dann Info-Veranstaltungen vorgesehen, „ähnlich wie ja auch im Fall des Waldsees in Hermsdorf schon geschehen.“

Zur Auswahl der „Blauen Perlen“ hatte es im Übrigen im Vorfeld Abfragen bei den Bezirken und den Naturschutzverbänden gegeben. Dabei wurden 130 mögliche „Kandidaten“ gemeldet und diese dann nach Kriterien gefiltert. Der von Anwohnern und Besuchern als dringend zu optimierende Schäfersee in Reinickendorf war laut Derk Ehlert nicht unter den Nennungen.

Übrigens: Im aktuellen RAZ Magazin für Nordberlin und Umgebung dreht sich das Titelthema um Wasser und seine Qualität.

LESERBRIEFE

Lebensgefährliche Straße

Ihr Artikel zu Tempo 30 am Zabel-Krüger-Damm in Ausgabe 04/22 auf Seite 6 lässt völlig außer Acht, dass es dabei nicht nur um Lärmbelästigung, sondern um Verkehrssicherheit geht! Jeder Lübarser wird Ihnen bestätigen, dass es mittlerweile lebensgefährlich ist, diesen Damm zu benutzen, egal mit welchem Fahrzeug oder auch zu Fuß. Es ist nur unserem täglichen, unfreiwilligen „Training“ zu verdanken, dass relativ wenig passiert! Die Initiative izkd vertritt auf jeden Fall eine breit getragene Forderung, vorwiegend der Nicht-Autofahrenden! Wurden Kinder bei den Umfragen überhaupt berücksichtigt? Sie sind die am meisten Betroffenen. Zum Glück haben wir jetzt auch in Reinickendorf eine Ampel im Rathaus, hier verspreche ich mir Licht am Horizont. **Anja Schmidt**

Streng verboten

Jedes Jahr gelangen mindestens 3.500 Tonnen Mikroplastik aus Reifenabrieb mit dem Niederschlagswasser in die Berliner Oberflächengewässer. Mikroplastik aus Reifenabrieb ist hoch toxisch und wird als gefährlicher Abfall behandelt. In Berlin gibt es rd. 1300 Einleitungsstellen für Straßenabwässer in Oberflächengewässer, die keinerlei Vorrichtungen haben, um den Straßendreck zurückzuhalten (Retentionsanlagen). Das Einleiten von gefährlichem Abfall in städtische Oberflächengewässer ist [...] streng verboten. **Anton Kulmus**

Bei der Ehre gepackt

Zum Beitrag „Kampfmittelräumung TXL“, Ausgabe 4/22:

Sie schreiben: „... ein Segen, dass keine Bombe während des jahrzehntelangen Flugbetriebs hochgegangen ist.“ Da fühle ich mich doch bei meiner Ehre gepackt, denn im Jahre 1973 haben einige meiner damaligen Schulfreunde und ich während der dreiwöchigen Osterferien bei der Firma Alexander Bohr- und Sprengtechnik fleißig mitgeholfen, die zukünftige Startbahn sprengmittelfrei zu räumen. Mit einem Stundenlohn von etwa acht Mark, Gefahrenzulage und sogar noch Urlaubsgeld obendrauf haben wir richtig gutes Geld bekommen. Natürlich gegen eine 1A-Arbeit ;-) **Thomas Krause**

Da wird ein alter Flughafen, auf dem zirka 2,6 Millionen Starts und Landungen durchgeführt wurden, geschlossen, und danach wird er positiv auf Kampfmittel geprüft. Warum erst jetzt, gehört das nicht zur Baugenehmigung? Wer ist für die jahrelange Gefährdung des Luftverkehrs verantwortlich?

Bernd-Michael Hildebrand

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbrief, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2022 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de**

AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt seit 185 Jahren in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

Anlagenmechaniker/in

- Apparatetechnik
- Schweißtechnik

Industriekaufmann/frau Industriemechaniker/in

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 €
3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- Industriekaufleute: einmonatiges Auslandspraktikum

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Egellsstraße 21
13507 Berlin - Reinickendorf

Bewirb Dich bitte **ONLINE**
über unser Karriere- und
Ausbildungsportal



Ein Name, der für Frieden steht

HISTORISCHES Die Geschichte des Europäischen Gymnasiums Bertha-von-Suttner

Das Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner benannte sich erst 1946 nach der bekannten Pazifistin. Ins Leben gerufen wurde die Schule in der Gemeinde Reinickendorf bereits am 22. April 1908 durch eine Bürgerinitiative aus dem Dorf, das damals noch nicht zu Berlin gehörte. Fünf Jahre später übernahm der preußische Staat die Einrichtung als „Lyceum Reinickendorf“, das allerdings keinen festen Standort hatte, sondern in unterschiedlichen Schulen untergebracht



Bertha von Suttner Foto: Wikipedia

wurde. Im Jahr der Schulgründung äußerte sich die spätere Namenspatronin übrigens fast prophetisch über die Weltlage in 100 Jahren – lange vor dem Aufkommen von Atomwaffen: „Wir sind im Besitze von so gewaltigen Vernichtungskräften, dass jeder von zwei Gegnern geführte Kampf nur Doppelselbstmord wäre. Wenn man mit einem Druck auf einen Knopf, auf jede beliebige Distanz hin, jede beliebige Menschen- oder Häusermasse pulverisieren kann, so weiß ich nicht, nach welchen taktischen und strategischen Regeln man mit solchen Mitteln noch ein Völkerduell austragen könnte.“

Dass die Schule später zwei Weltkriege durchleben musste, war damals noch nicht abzusehen. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Schülerinnen in einen tschechischen Ort bei Brünn verschickt. Erst Wochen nach der Kapitulation konnten sich die Mädchen und Lehrkräfte nach Berlin durchschlagen.

Ab 1952 besuchten auch Jungen das Gymnasium, das erst 1960 ein eigenes Gebäude erhielt und zwanzig

Jahre später durch einen Anbau für Fachunterrichtsräume ergänzt wurde.

2011 wollte das „Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner“ mit der Erweiterung seines Namens ein Zeichen für Völkerverständigung setzen – ganz im Geist der Friedenskämpferin, die 1843 in Prag als Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau geboren wurde. Sie wuchs nach dem Tod ihres schon 75-jährigen Vaters bei der Mutter auf. Gegen den Willen seiner Eltern heiratete Arthur Suttner die sieben Jahre ältere Bertha. Beide schrieben zahlreiche Artikel für die deutschsprachige Presse. Mit ihrem Antikriegsroman „Die Waffen nieder!“ hatte sie 1889 enormen Erfolg. In den Folgejahren wurde das Werk in mehr als zwölf Sprachen übersetzt. Den Titel nutzte die Autorin auch für eine Zeitschrift, die über zehn Jahre lang zur „Förderung der Friedensbewegung“ herausgegeben wurde. Sie forderte, dass Friedensanhänger „auch öffentlich als solche sich bekennen“ und reiste als Rednerin zu vielen Kongressen in Europa und den USA.



Das Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner Foto: Wikipedia/Egykisagnes

1904 referierte sie auch bei der Konferenz des Internationalen Frauenrates in Berlin. Im Jahr darauf erhielt sie den Friedensnobelpreis, zu dem der Stifter Alfred Nobel durch sie inspiriert wurde. Sie war die erste und jahrzehntelang einzige Frau, der diese Ehre zuteil wurde. Zwei Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs erlag sie ihrem Krebsleiden.

Bis heute legt das Gymnasium, an dem auch die aus „Türkisch für Anfänger“ bekannte Schauspielerin Pegah Ferydoni ihr Abitur machte, großen Wert darauf, nicht nur den vorgegebenen Lehrstoff zu vermitteln, sondern auch mit Veranstaltungen wie „Jugend debattiert“ das Demokratieverständnis der Schülerinnen und Schüler zu fördern. **Boris Dammer**

Sonderthema **RUND UMS AUTO** erscheint am **31. März 22**



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Mehr Infos unter
Falko Hoffmann
Christine Poetschick

030 – 43 777 82-20
0151 – 64 43 21 19
0177 – 772 64 08

Anzeigenschluss
24. März 22

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



KONZERT

Carlos Dalelane Band

Carlos und seine Bandkollegen gehören zur Spitze der hiesigen Szene. Sie mischen groovigen Funk mit musikalischen Elementen aus Carlos' Heimat Moçambique. Das Resultat ist ein Feuerwerk aus Rhythmus, Feeling und Lebensfreude.

18. März, 20 Uhr

Loci Loft,
Oraniendamm
Saalticket 16 €: www.loci-loft.de/tickets.html?event=887



MUSIK

Babykonzert

Die 45-minütigen Babykonzerte mit dem Ensemble Kreuzvier. Verschiedene interaktive Elemente sorgen dafür, die Sinne der Babys zu öffnen. Der Raum wird in mehrere Abschnitte geteilt, in denen die Besucher auf mitgebrachten Decken oder Matten auf dem Boden Platz nehmen. Für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern mit dem Ensemble „Kreuzvier“.

Foto: Leonie Höhne

**12., 13. März,
14+16 Uhr**

Fontane Haus
Wilhelmsruher Damm 142 c
13439 Berlin-Reinickendorf
Tel. 902 94 38 10



KABARETTISTISCHER ABEND

Rin ins Verjüngen

Erleben Sie Jeannette Urzendowsky – oder besser gesagt die Chanson-Nette – mit einem Abend voller kabarettistischer Chansons und Geschichten aus den 20ern bis heute. Mit einer Mischung aus Witz und Tiefgang, vor allem aber mit viel Berliner Schnauze und Humor führt die Chanson-Nette

durch einen Abend, dessen Repertoire von den Zwanziger Jahren bis ins Berlin von heute reicht.

Foto: promo

11. März, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72,
www.loci-loft.de
Tickets 14 Euro: www.loci-loft.de/tickets.html?event=887



KONZERT CLASSICS

Phil Bates – Music of ELO

Phil Bates und seine Electric Light Band setzt bis heute Maßstäbe für alle Fans des Electric Light Orchestra. Deshalb werden die Electric Light Orchestra Songs authentisch, leidenschaftlich und energiegeladen gespielt.

Foto: Andre Wegener

12. März, 19 Uhr

Ernst-Reuther-Saal
Eichborndamm
Karten ab 23 Euro: <https://reisel-shop.com/forticket.de/de/tickets/konzert-classics>

KIRCHE

Friedensgebete für die Ukraine

In diesem Friedensgebet wird für die Menschen in der Ukraine gebetet.

11.+18. März, 18 Uhr

Dorfkirche Alt-Hermsdorf
Almutstraße 7

**11., 18., 19., 24., 26. März,
20 Uhr;
17.+ 31. März, 18 Uhr**

Jesus-Christus-Kirche
Konradshöhe,
Schwarzspechtweg 1

12., 19., 26. März, 12 Uhr

Dorfkirche Alt-Wittenau,
Alt-Wittenau 64a



MUSIK

19.03. | 18 Uhr

Juwelen aus dem Barock

Eine Stunde mit Musik aus Italien und Deutschland mit „die kleine Barockband“

**Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
Eintritt frei**

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

WORKSHOP

12.+13.03., 10-16.15 Uhr

Zaubern lernen

Zaubern mit alltäglichen Gegenständen

Fontane-Haus,
Königshorster Str. 6
Raum 267
Anmeldung: Tel. 902 94 48 00
vhs@reinickendorf.berlin.de

KONZERT

12.03.22 | 20 Uhr

Ray Blue & Band

Jazz, Blues & More, Ticket: 16€

Loci Loft,
Oraniendamm 72
Waidmannslust
www.loci-loft.de

MUSIK

12.03.22 | 15 Uhr

Komm und spiel mit

Jungbläserveranstaltung für Kinder, Jugendliche und junge Familien – und alle, die etwas Neues ausprobieren wollen. Eintritt frei

Gabriele-von-Bülow-Gymnasium
Tile-Brügge-Weg 63
Infos: Tel. 0170 / 628 4422
s.schmidt@ekg-frohnau.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Telefonische
Sprechstunde

**Mi, 23.03.,
17 – 18 Uhr**

Eine Anmeldung zu den Sprechstunden ist unter der 030 / 4072 4336 oder per Email an info@bettina-koenig.de erforderlich.

Mi, 30.03., 17 – 18 Uhr

Bürgerbüro Amendstraße 104



MdA SPD

Stephan Schmidt

Telefon-
sprechstunde
Tel. 40 39 57 93

**Do, 10.03.,
15 – 16 Uhr**

Di, 15.03., 9 – 10 Uhr

Di, 22.03., 14 – 15 Uhr



MdA CDU

Sprechstunde der Reini- ckendorfer Seniorenver- tretung

Die Sprechstunde findet im Rat-
haus, Raum 27, immer am **Dienstag**
von 10 bis 12 Uhr statt.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)**

info@raz-verlag.de

NUR NOCH WENIGE VORSTELLUNGEN!

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Folge 130

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

Kevins
Kampf
um die
Liebe



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de



APOTHEKEN-NOTDIENST VOM 10.03. BIS 31.03.2022

DONNERSTAG, 10.03.22

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

Freitag, 11.03.2022

Primus Apotheke
Arosen Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

SAMSTAG, 12.03.2022

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

SONNTAG, 13.03.2022

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

Montag, 14.03.2022

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

Dienstag, 15.03.2022

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

Mittwoch, 16.03.2022

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

DONNERSTAG, 17.03.22

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

Freitag, 18.03.2022

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke
Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

SAMSTAG, 19.03.2022

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

SONNTAG, 20.03.2022

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

Montag, 21.03.2022

Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085

Dienstag, 22.03.2022

Park-Apotheke
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

Mittwoch, 23.03.2022

Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838

Freitag, 25.03.2022

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88

SAMSTAG, 26.03.2022

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

SONNTAG, 27.03.2022

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin • 030 4985750

Montag, 28.03.2022

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267

Hermisdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

Dienstag, 29.03.2022

easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486

Mittwoch, 30.03.2022

Octopus Apotheke
Waldmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

DONNERSTAG, 31.03.22

Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 43655510

DOPPELKONZERT

Fauré Suite „Pelléas et Mélisande“

Barbara Leopold und Eva
Curth musizieren zusammen
mit dem Frohnauer Kamme-
rorchester Mozarts außerge-
wöhnliches Konzert für Flöte
und Harfe.

Foto: promo



13. März, 18 Uhr

Johanneskirche Frohnau
Zeltinger Platz 18
Eintritt frei

LINOLSCHNITT-WORKSHOP

21.03. | 15-18 Uhr

Frühlingserwachen

Für Anfänger und Fortgeschrittene
geeignet. Anmeldung erforderlich.
Kosten: 3 €

Graphothek Berlin
Königshorster Straße 6
Tel. 902 94 38 60
graphothek@reinickendorf.berlin.de


MUSIK
Rotatonics

Nino Rotas Kompositionen für die Filme von Federico Fellini sind die perfekte Spielweise für die zwei Musiker aus Kreuzberg. Hier können sie ihre Experimentierfreude ausleben und kommen zu ungewöhnlichen Arrangements von bekannten Melodien aus La Strada, La Dolce Vita, Achteinhalb, Amarcord.

Foto: Rotatonics

12.03., 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltlingerstraße 6
Tel. 40 10 50 60
www.centre-bagatelle.de
Karten 20, 15, 10 Euro: kartenvorstellung@centre-bagatelle.de, Tel. 868 701 668

STADTFÜHRUNG
Der Auguste-Kiez

Die VHS bietet eine Stadtführung im AVA-Kiez an. Durchgeführt wird sie von einer Kursleiterin, die bereits seit 30 Jahren kulturgeschichtliche Touren in und um Berlin durchführt. Kosten: 7,50 Euro (ermäßigt 3,75)

26. März, 11 Uhr

Treffpunkt: Auguste-Viktoria-Allee, Ecke Ollenhauerstraße
Anmeldung: www.vhsit.berlin.de/VHSKURSE/BusinessPages/CourseDetail.aspx?id=627134
Tel. 670 64 999

MUSIK
Zhora Sargsyan & Friends

Geigerin Julia Smirnova, Pianist Zhora Sargsyan und Alexander Wollheim am Cello spielen romantische Kammermusik: Schuberts Klaviertrio in Es-Dur! Dazu widmen sie sich Klavierstücken von Brahms, Komitas und Rachmaninov.

18. März, 19.30 Uhr

Centre Bagatelle
Zeltlingerstraße 6
Tel. 40 10 50 60
www.centre-bagatelle.de
Karten 20, 15, 10 €: kartenvorstellung@centre-bagatelle.de, Tel. 868 701 668

KONZERT
Niemand's Zeitgenosse

Das Repertoire von Zhenja Oks und Elisabeth Ruhe bewegt sich zwischen Jazz und Weltmusik, Folk und Chanson, Klassik und archaischen Gesängen. Sie kommen sie zu dritt in der Formation „Lesabéndio“ mit einem Programm zu dem russischen Dichter Ossip Mandelstam, in



dessen Leben und Werk sie in diesem Konzert einführen.

Foto: promo

13. März | 17 Uhr

Kirche am Seggeluchbecken
Finsterwalder Straße 66-68
Eintritt frei



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:

 Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

MUSIK
Chat noir

Chat Noir ist ein international besetztes, akustisches Swing Quartett bestehend aus Sopransaxophon, akustischer Gitarre, Kontrabass & Vibraphon. Diese originelle Besetzung sorgt für einen unverwechselbaren Sound! Die vier Musiker aus Deutschland, Kanada und Korsika spielen eigene Kompositionen und Swing-Klassiker der 20er und 30er Jahren. Irgendwo zwischen Gipsy, Jazz und Swing. Eintritt: 18/16/7 Euro

Foto: Axel Lambrette

12. März, 20 Uhr

Centre Bagatelle, Zeltlingerstraße 6,
Tel. 40 10 50 60, www.centre-bagatelle.de, Karten: Tel. 868 70 16 68

VERNISSAGE
SPHAERA ELLIPTICA

Beate Nowaks aktuelle künstlerische Arbeiten sind Experimente mit verschiedenen Strukturen und der Materialität des Farbauftrags. Durch Kratzungen, Frottagen und Schichtungen entstehen abstrakte Bildwelten. Ausstellung der Graphothek vom 4. März bis 7. April.

Bild: Beate Nowaks

**bis 7. April,
Mo-Fr, 10 bis 17 Uhr**


Galerie im Fontane-Haus
Wilhelmsruher Damm 142c
www.graphothek-berlin.de
Anmeldung: Tel. 902 94 38 60,
graphothek@reinickendorf.berlin.de

VORTRAG
10.03. | 17-19 Uhr
Geschwisterkonflikte

Vortrag von Katharina
Haack-Radlanski

Familienzentrum Tietzia
Tietzstraße 12
Anmeldung: Tel. 432 30 02,
info@tietzia-berlin.de

BLOCKFLÖTENKONZERT
19.03. | 17 Uhr
Music for a While

Musik für Blockflöten aus
verschiedenen Epochen

Apostel-Paulus-Kirche
Wachsmuthstraße 25
Eintritt frei

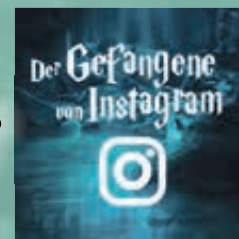

**prime
time
theater**
**DU BIST
BERLIN?**
wir ooch.

DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCHAFTS
MUSICAL
**Schöllner
MACHT RÜBER**

DO	17.03.	20:15	Schöllner macht rüber
FR	18.03.	20:15	Schöllner macht rüber
SA	19.03.	20:15	Schöllner macht rüber
DO	31.03.	20:15	Schöllner macht rüber
FR	01.04.	20:15	Schöllner macht rüber
SA	02.04.	20:15	Schöllner macht rüber
SO	03.04.	19:00	Schöllner macht rüber
MI	06.04.	20:15	Schöllner macht rüber
FR	08.04.	20:15	Schöllner macht rüber
SA	09.04.	20:15	Schöllner macht rüber
SO	10.04.	19:00	Schöllner macht rüber

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**
Folge 130


DO	10.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	11.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	12.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	13.03.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	23.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	24.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	25.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	26.03.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	27.03.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**
Folge 131


FR	15.04.	20:15	Der Gefangene von Instagram **PREMIERE**
SA	16.04.	20:15	Der Gefangene von Instagram
SO	17.04.	19:00	Der Gefangene von Instagram

Weitere Termine und Karten

www.primetimetheater.de

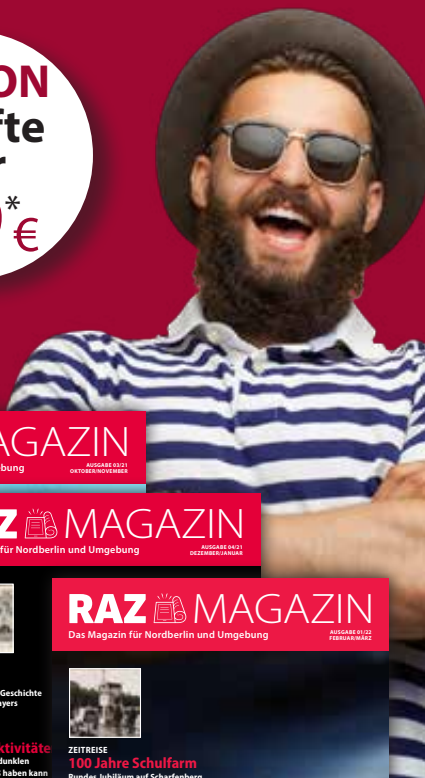
Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin-Wedding

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
IM GANZEN THEATER

Einfach abonnieren

Holen Sie sich das RAZ Magazin direkt in Ihren Briefkasten!

AKTION
6 Hefte
nur
29* €



RAZ MAGAZIN
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

RAZ MAGAZIN
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

RAZ MAGAZIN
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

WIRTSCHAFT
Mit „grünem“ Wasserstoff durch Brandenburg

ZEITREISE
„König von Albin“ Otto Wille: Abenteuer und Hochstapler

SONDERTEIL
E-Mobilität Nachhaltig und klimaverträglich unterwegs

TITEL
Herbst Genuss Kürbis, Kohl und Kürbiskernöl

ZEITREISE
Borsig Die spannende Geschichte eines Global Players

ZEITREISE
Indoor-Aktivitäten Wo man in der dunklen Jahreszeit Spaß haben kann

SONDERTEIL
Weihnachten 2022 Märkte, Geschenkideen, Hilfsaktionen und mehr

TITELTHEMA
Manufaktur im Norden Besonderheiten von Handwerksbetrieben

ZEITREISE
100 Jahre Schulfarm Rundes Jubiläum auf Scharfenberg

PANORAMA
Glanz im Hinterhof Ballhaus Wedding neu eröffnet

SONDERTEIL
Fit, schön & gesund Leistungsfähig und attraktiv ins Frühjahr

TITELTHEMA
Alles im Fluss Von sauberem und schmutzigem Wasser

* Der Aktionspreis gilt bei Bestellung bis zum 30. April 2022. Der reguläre Abopreis beträgt 39 € für 6 Ausgaben/1 Jahr.

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
abo@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Sichern Sie sich Ihr Jahresabo unter
www.raz-verlag.de/abo-raz-magazin
oder senden Sie uns diesen Coupon

Ja, ich möchte das RAZ-Magazin zum Aktionspreis von 29 € für 6 Hefte abonnieren.

Anrede, Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Falls Sie eine abweichende Lieferadresse angeben möchten, teilen Sie uns diese bitte separat mit.

AUTO & MOTORRAD

Aufbockhilfe, Stahlrohrkonstr. verzinkt, Bedienung m. Hebelarm, Belastbar. bis 500 kg, Höhe 4fach einstellbar, VB 40, NP 80, 4313368

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Fiat Cinquecento blau Bj 93 (Oldtimer) mit TÜV Frauenauto ca. 70.000 km kein Rost VB € 950,00 Tel. 4019647

Winterreifen 205/55 R 16 91 H Continental auf Stahlfelge ca. 3.500 km gelaufen 180.- € Tel.: 0173/ 8252989

4 Reifen 205/55 R17 91 V GoodYear ca. 100 km gelaufen 200.- € Tel.: 0173/8252989

Schneeketten, 19 €, Tel. 4012155

BEKANNTSCHAFTEN

Frau in Rente, sucht ebensolche bis 70, modebewusst, gem. Kaffee trinken, shoppen, gute Gespräche führen, ohne Anhang, Tel. 01626354267

Sie, 49 sucht W/M 50+ für Spaziergänge, Cafe, plaudern, Kino, Kultur usw. Alex73Freizeit@gmx.net

Sportl., christl., naturverb. w40+, Jugendstilfan, sucht empath., zeitgeistkrit. Dame f. Gemeinsames. Hermsd./Frohn.+Umg. cippie@web.de

Seriöser schlanker M 50+, 3x geimpft, sucht diskrete Dauerfreundschaft mit sympathischer Sie. BmB an: lebenslust5@mein.gmx

Bankdirektor, 51,185, schl., NR sucht zärtl. W für lustvolle Dates bei Dir, bei mir oder im Hotel? Schreib an: neue.liebe.2021@gmx.de

BERUF & KARRIERE

Motivierte Mitarbeiter/in im Einzelhandel gesucht! Teil und Vollzeit möglich. Früh und Spätschicht erforderlich. Bei Interesse bitte Bewerbungsunterlagen einreichen. Thomas Philipps Markt, Friedrich-Wilhelm-Str. 81-83, 13409 Berlin.

Suche ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbereich/ Seniorenheim. Kenntnisse vorhanden. Freizeitbeschäftigung/ Gespräche... 0178 1046471

ELEKTRONIK & TECHNIK

Zu verkaufen, Oreo LED-Fernseher mit DVD Player. Diagonale 80cm. 50 Euro. 01748295937

Computer MEDION tower, Betriebssystem Windows 8, mit Monitor und Lautsprechern. € 95,00, 030 404 44 64

Verkaufe Smartphone Huawei M20, Android 10, RAM 4.0GB, Speicher 128 GB, Auflösung 2244x1080, 12/2018, für 60 € 01732957812

Funklautsprecherboxen, 2 Stück, schwarz, 14.-€, Tel. 4012155

HANDWERK

Wer baut gerne kleine Holzspielzeuge, Hampelmänner für Kinder 2-9 Jahre? Spender gesucht, „Weihnachten im Schuhkarton“ Info Tel. 43776588

HAUS & GARTEN

Stammholz (Thuja) kostenlos anzugeben 0304310504

Suche Haushaltshilfe, 6 Std. wöchentlich in Konradshöhe, 01723934631

Reinigungshilfe gesucht für Privathaushalt in 13465 Berlin-Frohnau. Alle 2 Wochen für 4 Stunden. Kontakt: pnitz@freenet.de

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneefrei?

Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Conradstraße 41, 13509 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Mitspieler:innen für Skatgruppe in Borsigwalde gesucht. Tel. 0174 8704401

E-bike Damen Pegasus, schwarz, 28", 7 Gänge, Akku SR Suntour 11AH, Korb, Faltschloß ABUS, neuw., 1.000 Euro Tel. 40108924

Skatfreunde gesucht. Wir spielen jeden Freitag um 14 Uhr im Lokal Gelbes Schloß, Reginhardstr./ Hansa Str. Info 01622404705

Wassergymnastik in der Sauna am Pfingstberg Mo. 21:00 - 21:30 + 21:30 - 22:00 Uhr

Bastler sucht alte od. defekte Fahrräder / Fahrradteile. Hole zuverlässig und zeitnah bei Ihnen ab. Vielen Dank! Tel. 030 521 31 941

IMMOBILIEN

SONNIGE 2 Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Keller, Zhz, Reinickendorf 513,00 € Kalt, 915 59 728

Privatmann sucht Eigentumswohnung z. Kauf auch vermietet/renovierungsbed./zu Entrümpeln, Privat an Privat, Kein Makler. 0163 732 52 37

Deutsche Frau 60J. Suche kl. Wohnung +Küche. Bei Einliegerwohnung ist Hilfe im Haus / Garten zugesichert. Ruhige Lage Tel. 0178 1046471

Kleines Häuschen/kl. Wohnung mit Garten zur Miete oder zum Kauf gesucht. Mithilfe bei Haus/Garten/Tiere möglich. Tel. 4047560 privat

Berufstätige ruhige Sie mit Katze sucht 1-3 Zi.WG im Raum Reinickend. EG, Einliegerwg., Souter. mit Terr./Balk. bis 900 € warm Tel. 0172-9003919

Suche Wohnung zum Kauf, mindestens 2 Zimmer, gerne renovierungsbedürftig, Finanzierung gesichert, KP bis 400.000€, Tel. 030 62930740

Familie, 3 Pers. sucht dringend mind. 4 Zimmer Wohnung/Haus zur Miete in Hermsdorf und Umgebung. Tel. 015233611735

Suche 1-2 Zi-WG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 450€ warm; bei Interesse an Frau Riechert PF 51 02 07, 13362 Berlin

Familie mit 2 Kindern sucht ein Haus in Reinickendorf oder Nordbrandenburg bei Hennigsdorf bis maximal 600 TEuro. Tel. 01575/4420955 privat

Etablierte Physiotherapie in Berlin-Hermsdorf sucht neue Räume: 4-5 separat begehbbare Zimmer mit Küche & Bad. praxis@silvesterweg.de

KINDER & FAMILIE

Hallo! Wir sind eine kleine Gruppe mit behinderten Angehörigen und treffen uns jeden Dienstag. Näheres unter Tel. 54811388.

Playmobil Spiele: 1. Großes Krankenhaus Nr 70190, NP 130€, orig.verpackt für 35€. 2. Zirkus, bespielt, 10€ Tel. 01767376530

Buntes HAUCK Kinderreisebett mit Matratze; wenig gebraucht und gut erhalten in Originaltragetasche 30€ / 030-436 66 511

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Biedermeiersofa, Antiquität, 399€, Tel. 4012155

MÖBEL & HAUSRAT

Die Jazzfreunde Reinickendorf suchen für die Jazz-Jam-Session in der Jazzscheune des Landhaus-Schupke einen günstigen Flügel. Danke! info@jazzfreunde-reinickendorf.de

SPORT & WELLNESS

Hockergymnastik jeden Freitag von 10:30-11:30 Uhr im Senftenberger Ring. Interesse? Tel. 030-4156867 oder panzig@tsv-berlin-wittenau.de

Pilates am Freitag von 18-19 Uhr in der Schule am Park (Eichborndamm) Interesse? Tel. 4156867 oder panzig@tsv-berlin-wittenau.de

Wassergymnastik in der Sauna am Pfingstberg Mo. 21-21.30 Uhr und 21.30-22 Uhr. Interesse? Tel. 4156867

Alpinski Fischer Racecaver RS, 1,72 m, 49.- €, 2 Paar Kinderskistöcke 0,85m + 0,95m 5.-€, Salomon Skischuhe, Gr. 43, 39.-€, Tel. 4012155

TIERMARKT

Wer hat unseren rotbraun gestromten Kater „Luigi“ gesehen? Entlaufen am 12.02. in der Ernststr., bitte unter 030/432 52 91 melden.

VERSCHIEDENES

Nähmaschine Carina Comfort kaum benutzt VB 80€

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos, sowie alte Postkarten. Tel. 4045897

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Verkaufe: sehr schöne in Handarbeit gefertigte Glückwunschkarten. St. 2,00 Euro Tel. 030 40102538

Damenoberbekleidung, 50 Teile, Shirts, Jeans, Kleider u.a., Größe 36/38 und 17 Paar Schuhe, Größe 39 - zusammen 75,00 €, 017680444807

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Verschiedene Bücher in deutscher Sprache z.B. Romane usw. bei Interesse an Frank PF 51 02 07-13362 Berlin; Liste gegen Rückporto

E-Piano Keyboard - Santander 61 Tasten mit Untergestell, Rhythmen u. Sounds je 128, LCD-Display, USB €50,- Tel. 0171-657 8473

Herrenoberbekleidung, 50 Teile, Sweatshirts, Oberhemden, Poloshirts, Hosen u.v.m., Größe L, zusammen 24.-€, Tel. 4012155

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionsleiter:

Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek),
Inka Thaysen (ith),
Christiane Flechtner (fle),
Margrith Frei Krause (mfk),
Boris Dammer (bod),
Andrei Schnell (as),
Karsten Schmidt (ks),
Harald Dudel (du),
Melanie von Orlow (mvo),
Karin Brigitte Mademann (kbn),
Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Christine Poetschick (0177) 772 64 08

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:

Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:

Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilichkeit in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 8 vom 01.01.2022

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag,
31. März 2022

Anzeigenschluss/Termine

Do, 24. März 2022

Druckunterlagenschluss

Fr, 25. März 2022

RAZ PINNWAND



Als Autofahrer ist man ja froh, wenn man einen Parkplatz ergattern kann. Dieser kostenfreie Stellplatz am Ende der Sackgasse an der Königshorster Straße im Märkischen Viertel aber bietet einen Härtestest für Mensch und Maschine. Man kann nur hoffen, dass die mit Wasser gefüllten Mulden nicht zu tief sind. Weil aber schon andere ihre Karossen geparkt haben, haben wir dem Braten getraut, sind ganz vorsichtig mit 0,2 km/h durch die Pfützen gerumpelt und ohne Achsbruch oder abgesoffenem Motor davon gekommen. Nächster Halt war dann in der Waschanlage, das ist nach dem Trip auf diesen Parkplatz ziemlich nötig.

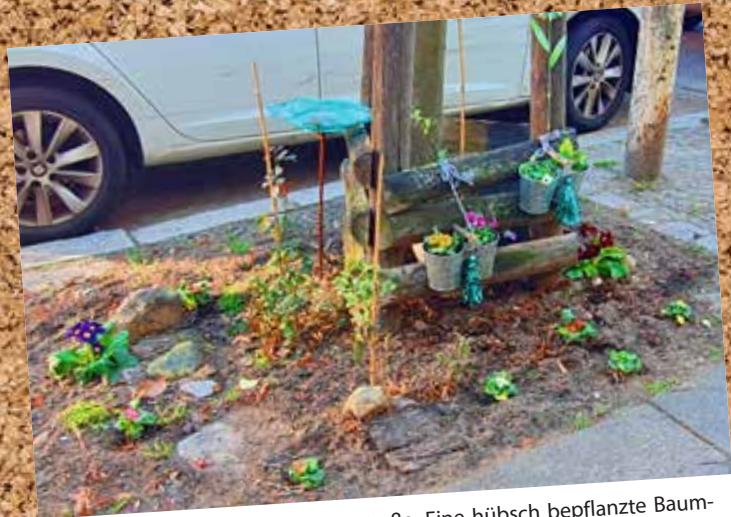
Foto: bek

Ich suche ein Zuhause!



Jagdhund-Mix Rex sucht sportliche Menschen: Warum man den zwei Jahre alten Mischling bei einem Umzug einfach zurückgelassen hat, werden wir nicht verstehen können. War er seinen früheren Besitzern zu sportlich? Denn sein Jagdhund-Anteil ist nicht zu leugnen, er hat viel Ähnlichkeit mit Münsterländern. Und seine Lauffreude ist vielleicht nicht jedermanns Ding – deswegen wird er auch nur in ein Zuhause vermittelt, in dem die Menschen ebenfalls gerne in der Natur unterwegs sind. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Ziegenorter Pfad 32, Tel. 39 50 77 44

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.



Gesehen in der Tegeler Brunowstraße: Eine hübsch bepflanzte Baumscheibe.
Foto: hb

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Die männliche C-Jugend des VfL Tegel hat am Wochenende gegen den Zweitplatzierten der Landesliga, SV Pfeffersport, 28:25 gewonnen. Herzlichen Glückwunsch an (oben v.l.) Lukas, Laurenz, Benedikt, Leonard, Sascha, Robert, Leopold, Anton, Elham sowie (unten v.l.) Leonard, Jonah, Milan, Lasse und Juls – und natürlich an Trainerin Célestine! Für die neue Saison benötigen die Jungs neue Trikots. Wer kann hier als Sponsor helfen? Infos: Tel. 0170/823 49 49.

Foto: hb

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131

Der Gefangene
von Instagram



PREMIERE 15. APRIL 22

Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de

prime
time
theater

SUDOKU schwer

				4	7	1		
4	3			9		2	5	
					5	3		9
2				8		9	7	
	8		1		4		2	
	5	7		3				4
7		9	4					
	2	4		6			1	5
		5	7	2				

				8				
		9				7	1	
3	6			5	7			2
7					6	3		
	4			1			9	
		8	4					7
8			2	7			3	6
	3	4				5		
				4				

AUFLÖSUNG

[illegible]

Fredi Bobic als Stargast

Hertha-Geschäftsführer zu Besuch an der Haushofer-Schule



Fredi Bobic beantwortet den Schülern nach dem Spiel noch Fragen.

Heiligensee – Ein ehemaliger Fußball-Nationalspieler gab sich die Ehre: Fredi Bobic, Geschäftsführer von Hertha BSC, stattete der Albrecht-Haushofer-Schule am 23. Februar einen Besuch ab. Die Schule im Kurzebracker Weg arbeitet seit diesem Schuljahr daran, das Bildungskonzept von KICKFAIR (<https://kickfair.org>) an der Schule umzusetzen und zu

etablieren. Einer der Partner von KICKFAIR ist die Laureus Sport for Good-Stiftung Deutschland, für die Fredi Bobic seit 2012 Botschafter ist.

Mittels einer Arbeitsgemeinschaft und verschiedenen Projekttagen lernen die Schülerinnen und Schüler KICKFAIR kennen, um sie anzuwenden – und das nicht nur auf dem Fußballplatz. Bei der KICKFAIR-Methode steht

das soziale Lernen im Vordergrund. Es geht nicht darum, ein leistungsstarker Fußballspieler zu sein, vielmehr ist der Sport – hier Straßenfußball – Mittel zum Zweck. Mithilfe des Konzeptes werden die Schülerinnen und Schüler in die Verantwortung genommen, um gemeinsam Werte wie Fairness, Teamgeist, Respekt und Rücksichtnahme zu „leben“.

Bobic machte ein kleines Fußballspielchen mit den Kids der AG, zum Abschluss gab es eine gemeinsame Frage- und Fotorunde. Im Sommer will er noch einmal an die Haushofer-Schule kommen – schließlich ist er der Schirmherr von KICKFAIR.

Bobic ist außerdem Mitglied bei Common Goal. Die Mitglieder verpflichten sich, mindestens 1 Prozent ihres Einkommens für von ihnen ausgewählte soziale Fußball-Projekte zu spenden. **red**

Foto: Buchholz-Fellerhoff

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Viel Grün abseits der City Im Gespräch mit Gudrun Sack



Foto: Jonas-Maron

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die Vielfalt. Reinickendorf hat sehr besondere und verschiedene Orte. Nehmen Sie zum Beispiel das Märkische Viertel oder das Buddhistische Haus. Reinickendorf ist ein bisschen abseits der City, hat aber viel Grün.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Man sollte unbedingt zum ehemaligen Flughafen Tegel gefahren sein und eine Tour gemacht haben. Das kann ich sehr empfehlen.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Der ist definitiv im Padelboot auf dem Tegeler See.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In einem der vielen tollen Reinickendorfer Restaurants oder Cafés.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Die Begegnung hier auf dem Flughafen Tegel. Wir als Tegel Projekt haben im letzten August das Projektareal übernommen. Seitdem konnten wir wirklich viele Menschen vor Ort begrüßen. Die Gespräche und das positive Feedback – das ist super.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Eigentlich über gar nichts. Ich lasse mich nicht ärgern

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Das ist der Padelverein „Gut-Naß“, aber ich engagiere mich auch im Bürgerverein in Frohnau.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Stadt von morgen.

BLAULICHT

Roller in Flammen

Märkisches Viertel – Auf dem Hinterhof eines Mehrfamilienhauses in der Treuenbrietzer Straße brannte am Abend des 2. März ein Motorroller. Ein 32-jähriger Anwohner alarmierte gegen 21.20 Uhr die Berliner Feuerwehr. Inzwischen soll der Hausmeister den dicht an einer Hauswand stehenden Motorroller weggezogen und erste Löscharbeiten vorgenommen haben, um ein Übergreifen auf weitere Objekte zu verhindern. Die Brandbekämpfer löschten das Feuer vollständig. Zeitnah wurde einige Häuser entfernt eine Abdeckplane für Motorräder in Brand gesetzt. Ein

25-Jähriger löschte das Feuer mit Wasser und verhinderte damit einen Übergriff der Flammen auf nahestehende Motorräder. Verletzt wurde bei den Bränden niemand.

87-Jährige angefahren

Reinickendorf – Beim Ausparken hat ein Mann am 1. März eine ältere Dame angefahren. Gegen 12.15 Uhr lenkte der 44-Jährige seinen Audi rückwärts, um sich in die Quäkestraße einzuordnen. Dabei übersah er mutmaßlich die 87-jährige Fußgängerin, die stürzte und sich schwer an Bein und Kopf verletzte. Dabei erlitt die Seniorin eine Oberschenkelfraktur.

Verdächtiger ermittelt

Reinickendorf – Nach langen Ermittlungen konnte im Februar ein 46-jähriger Tatverdächtiger namhaft gemacht werden, der seit 1. September 2021 bis Mitte Januar 2022 mit einer Schleuder Stahlkugeln in Marmelgröße auf Fenster und Türen eines Hauses in der Kienhorststraße geschossen haben soll. Insgesamt sieben versuchte gefährliche und drei einfache Körperverletzungen sowie 30 Sachbeschädigungen mit einem Gesamtschaden von etwa 8.000 Euro werden ihm zur Last gelegt. Zur Aufklärung war die Gemeinsame Ermittlungsgruppe (GEG) „Stahl“ gegründet worden.

Gudrun Sack im RAZ Podcast

Im Mai 2021 wurde Gudrun Sack zur Mit-Geschäftsführerin der Tegel Projekt GmbH neben dem langjährigen Geschäftsführer Philipp Boutellier bestellt. Boutellier verlässt die Firma, die die Nachnutzung des ehemaligen Flughafens Tegel plant, zum 31. März 2022. Danach ist Sack alleinverantwortlich für dieses „Leuchtturm-Projekt“.

In dem RAZ Podcast, den Sie unter www.raz-zeitung.de/podcast und auf allen üblichen Podcast-Plattformen abrufen können, verrät Sack, was es mit diesem Riesenprojekt auf sich hat und wie sie mit ihrer Familie in Reinickendorf lebt. Interviewvorschläge, Anregungen und Kritik gern an podcast@raz-verlag.de schicken. **bs**

Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Folge 131

Der Gefangene von Instagram

**PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***



PREMIERE 15. APRIL 22



Jetzt Tickets sichern!
www.primetimetheater.de

**prime
time
theater**